

Bundeskanzleramt

z. Hd. Herrn Bundeskanzler Karl Nehammer

Ballhausplatz 2

1010 Wien

Innsbruck, 21.02.22

Offener Brief zum Impfwang

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Karl Nehammer!

Ich erinnere Sie an meine Anfrage nach dem Auskunftsgesetz vom 13.12.21 betreffend der **aktiven CIA-HNaA-Drohnenmordattentatsgemeinschaft** sowie an die **Anfrage vom 17.12.21 und 20.12.21 u. weitere über vorherrschende staatliche Missstände**, die noch alle unbeantwortet sind.

Haben Sie veranlasst, dass das HNaA die Tätigkeiten auf der Abhörstation Königswarte für den aktiven Kriegersakteur die CIA einstellt und sich nicht mehr aktiv am illegalen Drohnenmordprogramm beteiligt? Wenn nicht, sind Sie rüchtrittsreif und ein Fall für das Gericht.

Eine faschistoide, totalitäre u. autoritäre Regierung sowie Zwang & Strafandrohung haben in Österreich nichts verloren. Raus aus dem Hohen Haus!

DER TIROLER RUF NACH FREIHEIT AN DIE BUNDESREGIERUNG GERICHTET - WIDERSTAND GEGEN ZWANG!

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/5lRd6B5nv759/>



Young Global Leaders | Wie Klaus Schwab seine „Great Reset“ Handlanger ausbildet

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/zb5vujDim57B/>

DU WIRST NICHTS BESTITZEN...



...UND DU WIRST GLÜCKLICH SEIN!

Ein Impfwang zerstört das Vertrauen in unethisch handelnde Ärzte!

Polizeistrafen für Ungeimpfte realisieren einen Polizeistaat und das gute Verhältnis zur Polizei wird zerstört.

Ein Impfwang zerstört das Vertrauen in die Politiker!

Ein Impfwang zerstört das Vertrauen in den "Rechtsstaat"!

JEDER ZWANG IST GIFT FÜR DIE SEELE und GIFT für die Gesellschaft!

Machen wir uns nichts mehr vor.

Wir wählen Parteien die Politiker unter Clubzwang stellen.

Leere Wahlversprechen z. B. Ausräumung Kalte Progression begleiten uns viele Jahre und werden mehrmals gegeben!

Abgehobenheit der Politiker und tw. völlige Ignoranz des Wählerwillens!

182.000 Stellungnahmen zum Impfzwang werden ignoriert!

Das Frauenvolksbegehren, Rauchervolksbegehren wurden ignoriert!

Anfragen nach dem Auskunfts-gesetz werden einfach ignoriert.

Unsere Verfassung wird jeden Tag von NICHT RECHTSTREUEN Politikern gebrochen!

Das Recht GEHT NICHT vom VOLK aus! Dies wird nur faktenfrei behauptet und steht geschrieben, ohne in der Realität irgendeine Auswirkung zu haben. Faktenchecker behaupten wir leben in einer OLIGARCHIE die durch ZWANG zu einer totalitären, faschistoiden Gesundheitsdiktatur verkommen ist! In einer Scheindemokratie! In einem Geld schmiert & regiert-System!

Die Gecko-Kommission will bald Kleinkinder impfen.

Die leiden unter einem Impfwahnsinn!

Kleinkinder sind praktisch nicht gefährdet.

Die wollen alles und jeden impfen OHNE medizinische Evidenz!

Diese Gecko-Kommission ist fragwürdig & RÜCKTRITTSREIF!



WIR ZEIGEN GESICHT - NEIN - KEINE MRNA-CORONA-IMPVERSUCHE AN UNSEREN KINDERN!

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/m3hPgthWaHu/>



**REGIERUNGS-KRIECHTIERE,
die Gecko-Kommission ist
eine Impfpropaganda-
Kommission und will jetzt
unsere Kleinkinder einer
experimentellen mRNA-
Gentherapie unterziehen!
Schämt euch!**



**FINGER WEG VON UNSERER FREIHEIT,
HERR MÜCKSTEIN!**

Psychische Folgen für Jugendliche

18. Feb |

Damit dürfte Gesundheitsminister Wolfgang Mückstein am Freitag beschäftigt sein: Der Verfassungsgerichtshof will bis Mitternacht die Antworten auf seinen Fragenkatalog, wie gerechtfertigt die Corona-Verordnungen waren. Vor allem die Lockdowns sind unter Experten umstritten. Vor allem, weil sie **schwere Kollateralschäden** zur Folge haben. Besonders belastet haben die Lockdowns Kinder und Jugendliche. Depressionen, Suizide, Ess-Störungen sind dramatisch gestiegen.

Siehe hier:

https://www.servustv.com/aktuelles/v/aav7d0ni150j2w7y57dy/?fbclid=IwAR0QTz3gggDxqyvUMjg448zHHcZLWtr8O3TbDCHD21_w7NSDEizNyYdps-w&linkId=152835293



Fakten zu Covid-19

Aktualisiert: Dezember 2021

Von Fachleuten präsentierte, vollständig referenzierte Fakten zu Covid-19, die unseren Lesern eine realistische Risikobeurteilung ermöglichen sollen. (Updates siehe unten)

“Die einzige Art, gegen die Pest zu kämpfen, ist die Ehrlichkeit.” (Albert Camus, 1947)

Übersicht

1. **Letalität:** Laut den neuesten immunologischen Studien liegt die Letalität von Covid (IFR) in der Allgemeinbevölkerung in den meisten Ländern bei insgesamt **circa 0.1% bis 0.5%**, was am ehesten mit den mittelstarken Grippepandemien von 1936, 1957 und 1968 **vergleichbar** ist.
2. **Impfung:** Praxisstudien belegen einen zunächst hohen, aber **rasch abnehmenden** Schutz durch Corona-Impfungen. Eine Infektion und Ansteckung Dritter kann die Impfung **nicht verhindern**. **Verschiedene schwere und tödliche Impfreaktionen sind bekannt**. **Eine überstandene Infektion schützt generell deutlich besser** vor Re-Infektion als eine Impfung.
3. **Behandlung:** Bei Personen mit hohem Risiko **ist eine frühzeitige Behandlung entscheidend**, um eine Progression der Erkrankung zu vermeiden. **Laut internationalen Studien kann eine frühzeitige Behandlung Hospitalisierungen und Sterbefälle signifikant reduzieren**.
4. **Altersprofil:** Das Medianalter der **Verstorbenen** liegt in den meisten westlichen Ländern **bei über 80 Jahren** (in den USA bei 78 Jahren). Circa **5% der Verstorbenen** hatten keine ernsthaften Vorerkrankungen. Das Alters- und Risikoprofil der Covid-**Mortalität entspricht damit im Wesentlichen der normalen Sterblichkeit**, erhöht diese jedoch proportional.
5. **Pflegeheime:** In vielen westlichen Ländern ereignete sich **etwa die Hälfte** aller Corona-Todesfälle in Pflegeheimen, die einen gezielten und humanen Schutz benötigen. In manchen

Fällen starben die Bewohner **nicht am Coronavirus**, sondern an wochenlangem **Stress und der Isolation**.

6. **Übersterblichkeit:** Die Pandemie führte bisher in den meisten westlichen Ländern zu einer um **5% bis 25% erhöhten Sterblichkeit**. Bis zu 30% der zusätzlichen Todesfälle wurden **nicht durch Covid** verursacht, sondern durch die **indirekten Folgen von Pandemie und Lockdowns**.
7. **Antikörper:** Bis Ende 2020 hatten in den meisten westlichen Ländern zwischen **10% und 30%** der Bevölkerung Corona-Antikörper durch eine natürliche Infektion. In Indien und in Teilen Südamerikas lag die Verbreitung des Coronavirus bis im Sommer 2021 bei **50% bis 75%**.
8. **Symptome:** Etwa 30% aller mit dem Coronavirus infizierten Personen **bleiben symptomfrei**. Insgesamt entwickeln **circa 95%** aller Personen höchstens milde oder moderate Symptome und müssen nicht hospitalisiert werden. **Eine Frühbehandlung** kann schwere Verläufe reduzieren.
9. **Long Covid:** Bis zu 10% der Erkrankten berichten von **post-akutem Covid**, d.h. von Corona-bedingten Symptomen über mehrere Wochen oder Monate. Dies betrifft auch **jüngere und zuvor gesunde Menschen mit einem zunächst milden Krankheitsverlauf**.
10. **Übertragung:** Die Übertragung des Coronavirus erfolgt nach derzeitigem Kenntnisstand **hauptsächlich durch Aerosole in Innenräumen**, während Aerosole im Freien, Tröpfchen sowie die meisten Objektoberflächen eine **untergeordnete Rolle** zu spielen scheinen. Die Coronaviren-Saison dauert auf der Nordhalbkugel im Allgemeinen von **November bis April**.
11. **Masken:** Für die Wirksamkeit von Masken in der Allgemeinbevölkerung gibt es **weiterhin kaum Evidenz**, und die Einführung einer Maskenpflicht konnte die Epidemie in **kaum einem Land** eindämmen oder verlangsamen. **Bei unsachgemäßer Verwendung** können Masken das Infektionsrisiko **sogar erhöhen** und in manchen Fällen zu Atemproblemen führen.
12. **Kinder und Schulen:** Im Unterschied zur Influenza ist das **Erkrankungs- und Übertragungsrisiko bei Kindern im Falle von Covid-19 eher gering**. Für die Schließung von Grundschulen oder andere besondere Maßnahmen für Kinder gibt es deshalb **keinen medizinischen Grund**.
13. **Contact Tracing:** Eine WHO-Studie von 2019 zu Maßnahmen gegen Grippepandemien ergab, dass **Kontaktverfolgung aus medizinischer Sicht "unter keinen Umständen zu**

empfehlen“ ist. Auch Contact-Tracing-Apps auf Mobiltelefonen haben sich in den meisten Ländern nicht bewährt.

14. **PCR-Tests:** Die hochsensitiven PCR-Virentestkits sind fehleranfällig und können teilweise falsche positive oder falsche negative Resultate ergeben sowie auf nicht-infektiöse Virenfragmente einer früheren Infektion reagieren. Eine wichtige Kennzahl ist dabei der Zyklusschwellwert.

15. **Virus-Mutationen:** Ähnlich wie bei Grippeviren kommt es bei Coronaviren häufig zu Mutationen. Die meisten dieser Mutationen sind unbedeutend, einige können jedoch die Übertragbarkeit, die Virulenz oder das Risiko einer Reinfektion etwas erhöhen oder den Impfschutz reduzieren.

16. **Lockdowns:** Im Unterschied zu frühen Grenzkontrollen hatten Lockdowns auf die Pandemie kaum einen Einfluss. Laut UNO sind durch Lockdowns 1.6 Milliarden Menschen vom akuten Verlust ihrer Lebensgrundlagen sowie 150 Millionen Kinder von akuter Armut bedroht.

17. **Schweden:** In Schweden liegt die Corona-Sterblichkeit ohne Lockdown im Bereich einer starken Grippewelle und deutlich unter dem EU-Durchschnitt. 50% der schwedischen Todesfälle erfolgten in Pflegeheimen, das Medianalter der Todesfälle lag bei 84 Jahren.

18. **Medien:** Viele Medien berichteten oftmals unseriös über die Pandemie und haben dadurch eine Erhöhung der Angst sowie eine starke Überschätzung der Mortalität durch Covid bewirkt. Einige Medien verwendeten sogar manipulative Bilder, um die Situation zu dramatisieren.

19. **Ursprung:** Der Ursprung des neuen Coronavirus bleibt unbekannt, aber die beste Evidenz deutet derzeit auf einen Covid-artigen Pneumonie-Vorfall in einer chinesischen Mine von 2012 hin, deren Virenproben vom Virologischen Institut in Wuhan gesammelt, gelagert und erforscht wurden. Durch Kooperationen hatten auch US-Labore auf diese Viren Zugriff.

20. **Überwachung:** NSA-Whistleblower Edward Snowden warnte, dass die Corona-Pandemie für den Ausbau von Überwachungsmaßnahmen genutzt wird. Weltweit kam es während der Pandemie zur Einschränkung von Grundrechten und zu Repression. Viele Regierungen haben zudem die Einführung digitaler biometrischer Impfpässe angekündigt.



**Die Pandemie ist erst vorbei
wenn Karli und ich geistig
geheilt sind. Wir leiden unter
Angst- u. Panikattacken,
Zwangsstörungen und
Herrschaftssucht u. Ignoranz!**

Elfie Greiter

"14 Monate nach der ersten Impfung sind Biontech und Moderna **noch immer ohne ordentliche Zulassung – weil essenzielle Studien fehlen.** Der Vorgang ist ungewöhnlich. Mediziner und Pharmazie-Experten haben Fragen."

OLALA, die Fragen werden beantwortet oder auch nicht, möglicherweise werden lediglich neue/alte Fragen aufgeworfen.

BITTE ZAHLEN!

SO FUNKTIONIERT JOURNALISMUS DER MAINSTREAM-MEDIEN. Verdammt, ihr seid obsolet geworden.

Die Fragezeichen beim mRNA-Impfstoff

Noch immer sind Biontech und Moderna ohne ordentliche Zulassung – weil essenzielle Studien fehlen. Welche Fragen sich Mediziner jetzt stellen

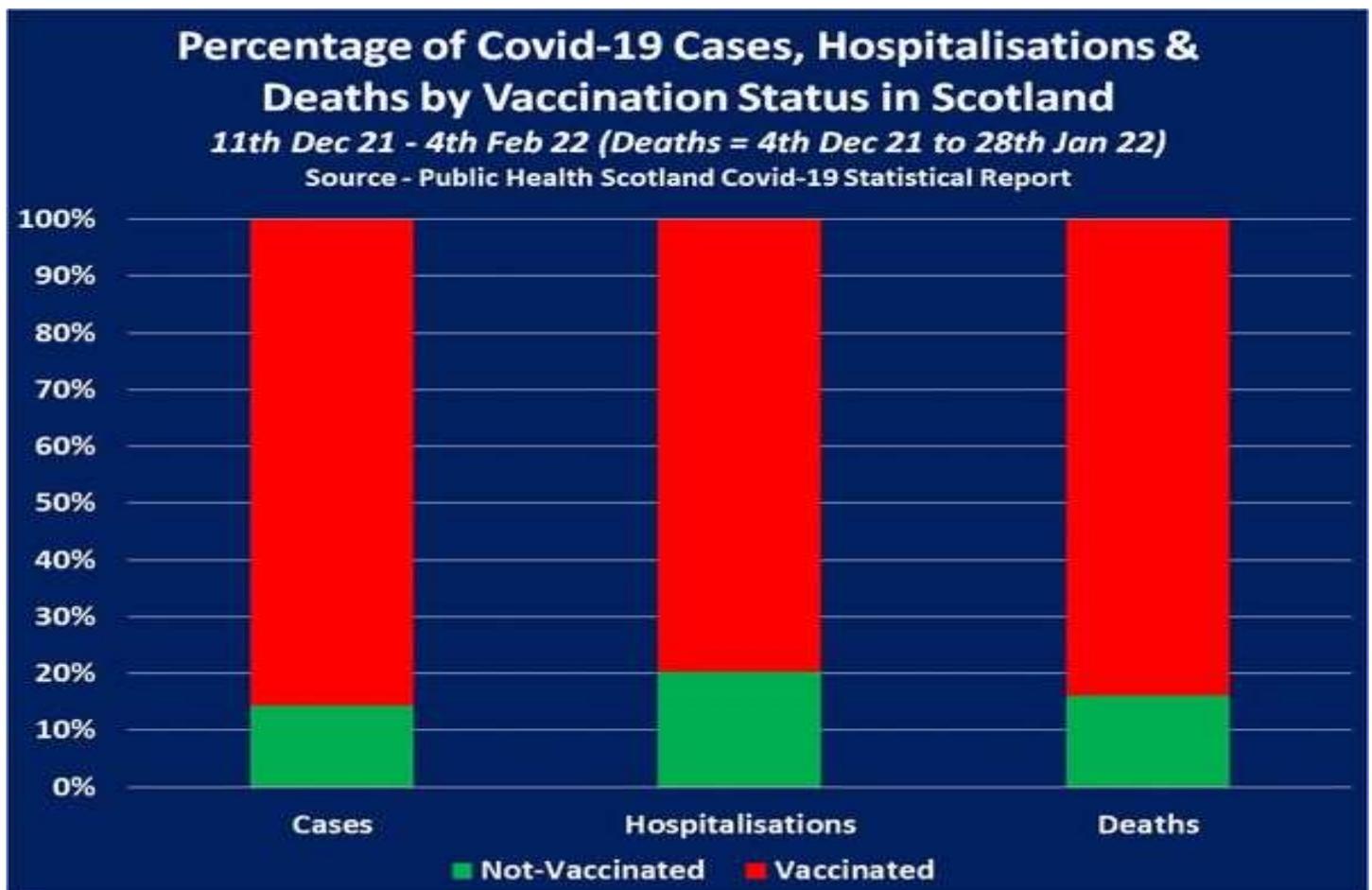


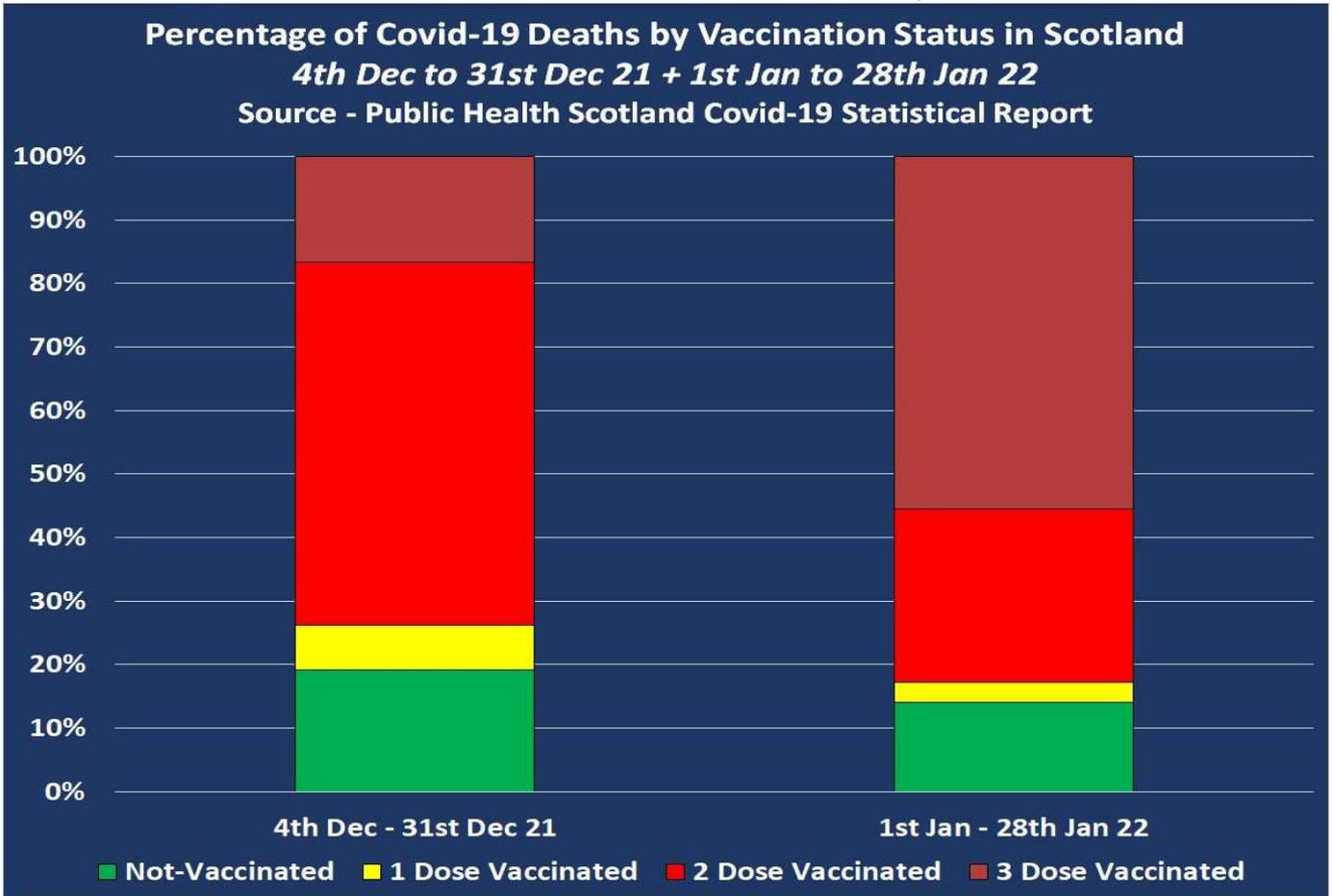
Foto: Getty Images/istom306

Mathias Broeckers

Die Pandemie der Geboosterten! Da noch **Impflichten zu fordern ist ein Aufruf zu Straftaten!** Nähere Informationen siehe hier:

<https://dailyexpose.uk/.../triple-vax-deaths-increase-by.../>





https://reitschuster.de/post/ema-registriert-ueber-15-millionen-meldungen-von-impf-nebenwirkungen/#disqus_thread

EMA registriert über 1,5 Millionen Meldungen von Impf-Nebenwirkungen „Erst verlierst du deine Gesundheit, dann deine Würde“

- VERÖFFENTLICHT AM 19. Feb 2022



Ein Gastbeitrag von Gregor Amelung

Die Europäische Arzneimittel Agentur EMA listete Mitte Februar (Datenstand: 11.2.2022) mehr als 1,5 Millionen (**1.505.773**) individuelle Verdachtsfälle auf Impf-Nebenwirkungen auf. Dabei meldete jede Person rein rechnerisch 3,7 Nebenwirkungen, so die Datenanalysten von impfnebenwirkungen.net. Fast ein Drittel (**32,3 Prozent oder 487.004**) der gemeldeten Fälle wurden als schwerwiegend klassifiziert.

EMA- und PEI-Daten im Vergleich

Betrachtet man nun lediglich die der EMA gemeldeten Verdachtsfälle aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR, Datenstand 29.1.2022), also für die EU und die EFTA-Staaten Island, Liechtenstein und Norwegen, sinkt das Verhältnis der schweren Nebenwirkungen auf knapp 22 Prozent ab, was überraschend ist.

Fokussiert man von Europa weiter auf die Bundesrepublik, sinkt die Quote der schwerwiegenden Nebenwirkungen abermals deutlich ab. So weist das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) in seinem „Sicherheitsbericht“ vom 7.2.2022 (Datenstand 31.12.2021) 244.576 „Verdachtsfälle von Nebenwirkungen und Impfkomplicationen nach Impfung zum Schutz vor COVID-19“ aus, von denen nur 12 Prozent einen schwerwiegenden Verlauf genommen haben. Eine Abnahme, die im Vergleich zum EWR-Raum ebenfalls überraschend ist.

Meldeaufkommen EMA und PEI

	Nebenwirkungen	schwerwiegende	schwerw. (Anteil)
EMA (alle)	1.505.773	487.004	32,3 %
EMA (nur EWR)	1.015.699	221.609	21,8 %
PEI	244.576	29.786	12,2 %

Quellen: EMA (alle) 11.2.2022 via www.impfnebenwirkungen.net; EMA EWR 29.1.2022 via www.transparenztest.de; PEI 31.12.2021 via Sicherheitsbericht vom 7.2.2022

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Todesfällen. Bei allen EMA-Meldungen sind es 1,48 Prozent, bei allen EMA-Meldungen aus dem EWR sind es nur noch 0,96 Prozent und bei allen dem deutschen PEI vorliegenden Meldungen liegt die Quote bei 0,92 Prozent. Dabei bewertet das PEI „den ursächlichen Zusammenhang mit der Impfung“ nur bei einem Bruchteil der registrierten Todesfälle „als möglich oder wahrscheinlich“.

Meldeaufkommen EMA und PEI: Todesfälle

	Nebenwirkungen	Todesfälle	Todesfälle (Anteil)
EMA (alle)	1.505.773	22.336	14,8 ‰
EMA EWR	1.015.699	9.754	9,6 ‰
PEI	244.576	2.255	9,2 ‰

Quellen: EMA (alle) 11.2.2022 via www.impfnebenwirkungen.net; EMA EWR (Nebenwirkungen) 29.1.2022 via www.transparenztest.de; EMA EWR (Todesfälle) 4.2.2022 via www.impfnebenwirkungen.net; PEI 31.12.2021 via Sicherheitsbericht vom 7.2.2022

21 Jahre Impfstoffsicherheit auf den Kopf gestellt

Trotzdem sieht die Bilanz der Corona-Schutzimpfung nicht gut aus, wie ein Vergleich mit den sonst eingesetzten Vakzinen zeigt. Während diese in den 21 Jahren von 2000 bis 2020 zu nur knapp 7 Meldungen pro 100.000 Impfdosen geführt hatten, **kommen die Corona-**

Impfstoffe auf das 24-fache schweren Nebenwirkungen . Noch drastischer fällt der Vergleich bei den **um das 167-fache erhöht.** aus. Hier hat sich die Quote **um**

Meldeaufkommen beim PEI pro 100.000 Impfdosen

	Fälle / 100.000	schwerwieg. / 100.000	Todesfälle / 100.000
alle Vakzine 2000-2020	6,94	0,12	0,06
COVID-19-Impfstoffe	164,47	20,03	1,52

Quelle: Paul-Ehrlich-Institut; Impfdosen 2000-2020 nach Arzneimittel-Atlas (2003-2020) und Jahresdurchschnitt (2000-2002); schwerwiegende Fälle (2000-2020) via transparenztest.de; Todesfälle (2000-2020) PEI via dpa-factchecking.com

Die Datenanalysten von impfnebenwirkungen.net haben die COVID-19-Vakzine noch mit der üblichen Grippe-Impfung (2007-2017) verglichen. Dabei sind sie zu dem Ergebnis gekommen, dass

„die Wahrscheinlichkeit einer schwerwiegenden Nebenwirkung“ im Zusammenhang mit einer COVID-19-Impfung **98-mal höher** ist als bei einer Grippe-Impfung. Und die „Wahrscheinlichkeit eines Todesfalls“ hat sich nach Berechnungen der Gruppe um das 53-fache erhöht.

94 Prozent Dunkelziffer

Dabei unterliegen diese exorbitant hohen Zahlen wahrscheinlich noch einem sogenannten **„Underreporting“**, also der Nichtmeldung von Fällen und damit die Untererfassung von Risiken. 2006 kam eine Metastudie diesbezüglich zu dem Ergebnis, dass man **mit einer Dunkelziffer von 94 Prozent** zu rechnen habe. Ganz ähnlich beurteilten es jüngst Experten des Verbandes der pharmazeutischen Industrie Österreichs, Pharmig. Nur sechs Prozent der zu erwartenden Probleme würden gemeldet, [hieß es dort](#).

Sowohl die [Metastudie](#) als auch das Problem der Untererfassung sind dem deutschen PEI bekannt, wie man dem [„Bulletin zur Arzneimittelsicherheit“ von Dezember 2018](#) entnehmen kann. Trotzdem **nährt das Institut bei den Corona-Vakzinen ein gegenläufiges Narrativ**. So schrieb man etwa im Sicherheitsbericht vom 10.6.2021 zu dem Vektorimpfstoff von Astrazeneca: „Zusammengefasst erscheint die Melderate von Blutungen nach Impfung mit Vaxzevria höher als nach den beiden mRNA-Impfstoffen zu sein. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die mediale Aufmerksamkeit möglicherweise auch zu einer erhöhten Melderate nach Impfung mit Vaxzevria geführt haben könnte.“

Tabu-Thema Impfschaden

Wie es einem „Verdachtsfall von Nebenwirkungen und Impfkomplicationen“ in der Praxis ergeht, konnte man am Ende Januar in einem [Gastbeitrag in der Berliner Zeitung](#) nachlesen. Dort berichtete der Jurist Rolf Merck über seine Erfahrung mit der Corona-Schutzimpfung:

„Ich gehöre zu einer unsichtbaren Minderheit. Obwohl wir inzwischen viele sind. Wie viele? Exakte Zahlen über uns gibt es nicht, wir werden nicht zuverlässig erfasst, obwohl wir erfasst werden müssten. (...) Im öffentlichen Diskurs kommen wir dennoch nicht vor. **Wir erhalten keine Aufmerksamkeit und keine Stimme. Wir werden totgeschwiegen.**“

Wenige Tage nach seiner zweiten Corona-Schutzimpfung mit Biontech stellten sich bei Merck „Muskel- und Gelenkschmerzen, Taubheitsgefühle in Armen und Händen, starke Erschöpfung und dauerhafte Kopfschmerzen“ ein. „Das ist eine überschießende Immunantwort, das geht vorbei...“, erklärte ihm ein Neurologe. Kurz darauf erlitt der Jurist einen Schlaganfall, den er nur dank schneller Hilfe überlebt hat.

'Erst verlierst du deine Gesundheit und dann deine Würde'

Nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus suchte Merck einen Arzt nach dem anderen auf. „Da ich natürlich wissen wollte, was mit meinem Körper seit der Impfung passiert ist. Wie das alles geschehen konnte. Ich war überzeugt davon, für die Medizin ein spannender Fall zu sein, der im besten Falle die Wissenschaft weiterbringt – ach, wie naiv ich war!

Meine Geschichte hat nicht nur (fast) keinen Arzt interessiert. **Nein, ich wurde nicht einmal ernstgenommen. Misstrauen, Unverständnis und Langeweile sah ich in den Gesichtern der Ärzte (...). Als habe man durch die Impf-Beschwerden ein Tabu gebrochen, etwas Heiliges in Frage gestellt, einen gesellschaftlichen Verrat begangen.** Und dann erst verstand ich den Satz eines Bekannten, der ebenfalls schwere Nebenwirkungen erlitt: **Erst verlierst du deine Gesundheit und dann deine Würde.**“

Der Tiroler Widerstand gegen Impfwang wird immer größer und wird zur **Abwahl der Tiroler ÖVP** am 27.02.22 in Tirol führen und wird ein Zeichen für ganz Österreich sein!
Innsbruck 20.02.22







Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

An der Länge des Demozuges kann man die Tausenden Teilnehmer der Demonstration erkennen.

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/NPrXwLHQGpev/>



KUNDGEBUNG GEGEN IMPFZWANG IN INNSBRUCK 20.02.22 - ERSTER REDNER - **KLARTEXT**

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/oPyxBkTuwOPi/>



Email: aktivist4youat@gmx.at – Blog: www.aktivist4you.at

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

GROSSDEMO GEGEN IMPFZWANG INNSBRUCK - 20.02.22 - ZWEITER REDNER - **KLARTEXT**

SIEHE HIER: [HTTPS://WWW.BITCHUTE.COM/VIDEO/CRBBQAIAGMN6/](https://www.bitchute.com/video/CRBBQAIAGMN6/)



GROSSDEMO GEGEN IMPFZWANG - INNBRUCK 20.02.22 - DRITTER REDNER GRUPPENINSPEKTOR I. R. DER POLIZEI - **KLARTEXT**

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/9RGphaiENsMU/>



Email: aktivist4youat@gmx.at – Blog: www.aktivist4you.at

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

GROßDEMO GEGEN IMPFZWANG INNSBRUCK - 20.02.22 - JOHANNES KAPFINGER SPRICHT KLARTEXT

SIEHE HIER: [HTTPS://WWW.BITCHUTE.COM/VIDEO/0BQOTEZ8ZXQM/](https://www.bitchute.com/video/0BQOTEZ8ZXQM/)

klar sehen



Österreichs neue Hymne des Widerstands - Innsbruck gegen Impfwang 20.02.22

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/KixZ5AzEJtbN/>

klar sehen



Email: aktivist4youat@gmx.at – Blog: www.aktivist4you.at

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

GROSSDEMO GEGEN IMPFZWANG INNSBRUCK - 20.02.22 - MARIO VOM TEAM TIROL SPRICHT **KLARTEXT**

SIEHE HIER:

[HTTPS://WWW.BITCHUTE.COM/VIDEO/8ZZTJSPEG7JA/](https://www.bitchute.com/video/8ZZTJSPEG7JA/)



GROSSDEMO GEGEN IMPFZWANG INNSBRUCK - 20.02.22 - CHRIS VOM TEAM TIROLER WIDERSTAND – **KLARTEXT**

SIEHE HIER:

[HTTPS://WWW.BITCHUTE.COM/VIDEO/5ARZT3MYWUZA/](https://www.bitchute.com/video/5ARZT3MYWUZA/)



Email: aktivist4youat@gmx.at – Blog: www.aktivist4you.at

Großdemo gegen Impfzwang Innsbruck 20.02.22 - **Klartext** aus Kufstein

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/tDqynpYsfc04/>



GROSSDEMO GEGEN IMPFZWANG INNSBRUCK - 20.02.22 -
STUDENT SPRICHT **KLARTEXT ÜBER POLITIK & MEDIEN**

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/6tzoW9Xn785o/>



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

GROSSDEMO GEGEN IMPFZWANG INNSBRUCK - 20.02.22 - MAG. SOPHIE ROYER

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/yuptZpDWzbhQ/>



Der **Tiroler Freiheitsklatsher** nach Wien & der **Impftod** wandert durch die Straßen

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/wGvfvbNhMC6m/>



Email: aktivist4youat@gmx.at – Blog: www.aktivist4you.at





Bei der heutigen Pressekonferenz der **Initiative Zukunft-jetzt.at** präsentierte **Christian Felber** einen Fragenkatalog von **49 Fragen an die Regierung zu deren Coronapolitik**. Zukunft Jetzt ist eine wachsende Allianz von Menschen aus den verschiedensten Branchen und Lebensbereichen, die sich für eine freie Impfentscheidung einsetzen, darunter Ärzte, Unternehmer, Künstler oder Sportler.

„Wir stehen für ein ganzheitliches Gesundheitsverständnis, das Prävention und komplementäre Heilmethoden mit einschließt wie Ernährung oder die psycho-soziale Gesundheit. Wir wollen gemeinsam eine Zukunft der Lebensfreude und der Nachhaltigkeit gestalten, weniger Angst und mehr Freiheit, insbesondere für unsere Kinder“, so Felber. Er erwähnt auch, dass bereits zahlreiche Ärzte, Unternehmer und Top-Manager Kontakt mit ihm aufgenommen hätten, die sich aus Angst vor Sanktionen nicht an die Öffentlichkeit wagen.

Am Tag vor dem Ende der Antwortfrist des VfGH an das Gesundheitsministerium sollen die 49 Fragen sicherstellen, dass „die Politik des Pandemiemanagements gründlich aufgearbeitet wird, dass die Kollateralschäden der Pandemiemaßnahmen ins Verhältnis gesetzt werden zu deren Nutzen und dass wir auf allfällige Pandemien besser vorbereitet sind – ganz im Sinne eines ‚Paradigmenwechsels‘“: https://zukunft-jetzt.at/.../Zukunft-JETZT_Fragenkatalog...

Bei der Pressekonferenz zugeschaltet war u.a. die Ärztin Uta Santos-König. Sie kritisiert, dass die allermeisten Impfnebenwirkungen offenbar nicht gemeldet werden und wünscht sich ein aktives System zur Erfassung von Impffolgen wie z.B. in Holland. Kritik übt die Allgemeinmedizinerin auch daran, dass es bei der Behandlung von Covid **keinen Fokus auf Vorsorge und Frühbehandlung gibt**, wie etwa eine Vitamin D-Empfehlung.

Der Unternehmer Christian Beer hat die Initiative einheit.at gegründet, der sich bereits über 8000 Unternehmen angeschlossen haben. Sie stehen für ein Miteinander der Gesellschaft und für eine freie Impfentscheidung. „Als Unternehmer wünschen wir uns eigenverantwortliche Menschen und dafür braucht es gute, transparente Informationen, die wir vermissen.“

Der blinde Bergsteiger Andy Holzer schließt aus eigenen Erfahrungen, dass es „immer Alternativen“ gäbe und plädiert dafür, die Scheuklappen abzulegen.

Hier kann man die Fragen des Verfassungsgerichtshofes an die Regierung nachlesen: <https://zukunft-jetzt.at/.../Fragenkatalog-VfGH-an...>

Pressekonferenz von Zukunft JETZT und anderen Initiativen am 17. 2. 2022 in Wien

49 Fragen an die Bundesregierung, Ministerien und verantwortlichen Behörden:

I. ALLGEMEINES PANDEMIEMANAGEMENT

1. Angst eindämmen (4)

- 1.1. Oberstes Gebot jeder Krisenintervention ist es, zu beruhigen, Sicherheit zu vermitteln und das Vertrauen in die Selbstwirksamkeit zu stärken. Welche kommunikative Strategie hat die Regierung gewählt, um die Ängste in der Bevölkerung vor Covid-19 in Maßen zu halten?
- 1.2. Welchem Ziel dient das tägliche Bekanntgeben der sogenannten „Inzidenzzahlen“ über die Massenmedien?
- 1.3. Hat die Regierung bei der Pandemie-Kommunikation die Erkenntnisse der Psychoneuro-immunologie, denen zufolge Angst krank und anfälliger für Infektionen macht, berücksichtigt?
- 1.4. Wie wurden die 15 Kriterien für gute Gesundheitsinformation in den letzten beiden Jahren berücksichtigt (<https://oepgk.at/gute-gesundheitsinformation-oesterreich/>)?

2. Reserven aufbauen (2)

- 2.1. Zweites Gebot des Krisenmanagements ist der Aufbau von Reserven. Wie hat sich in den 23 Monaten der Pandemie die Zahl der Intensivbetten, der Normalbetten und der Pflegekräfte im Gesundheits- und Pflegebereich in Österreich entwickelt? Setzte sich die Bundesregierung ein Reservenauflaufziel und falls ja, wie sah es genau aus und wurde es erreicht?
- 2.2. Wie ist es zu erklären, dass in einer Pandemiesituation, in der der allgemeine Notstand ausgerufen wird und Grundrechte eingeschränkt werden, ganze Krankenhausabteilungen bis zu 447 Tage lang gesperrt sind? Im Krankenhaus in Salzburg-Stadt waren zwei Stationen fast 300 Tage lang gesperrt, wieso wurde diese Situation nicht in kurzer Zeit behoben?

3. Wirksamkeit von Lockdowns (8)

- 3.1 Hat die Bundesregierung Kenntnis davon, ob Länder ohne Lockdown – z.B. Schweden oder Japan – eine Überlastung der Gesundheitsinfrastruktur erlebt haben? Wie erklärt sie sich, dass Länder (fast) ohne Lockdown vergleichbare oder geringere Todesfälle in Relation zur Bevölkerung aufweisen: Schweden 1.560 Todesfälle je Million Einwohner*innen über die gesamte Pandemie per 31. Jänner 2022, Österreich 1.559 Todesfälle, Schweiz 1.458 und Japan 149 Todesfälle?
- 3.2. Wie kommentiert die Bundesregierung z. B. die Studie vom Institute for Applied Economics der Johns Hopkins Universität, dass Lockdowns die Zahl der an Covid-19 Verstorbenen im globalen Schnitt nur um 0,2% verringert haben?³ Oder die Studie von Bendavid et al., die „keine signifikanten Vorteile von restriktiveren NPIs“ fanden?⁴

1 <https://orf.at/stories/3247173/>

2 <https://ourworldindata.org/covid-deaths?country=SWE#cumulative-confirmed-deaths-per-million-people>

3 <https://sites.krieger.jhu.edu/iae/files/2022/01/A-Literature-Review-and-Meta-Analysis-of-the-Effects-of-Lockdowns-on-COVID-19-Mortality.pdf>

4 <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/33400268/>

4.4. Haben Sie Studien in Auftrag gegeben oder Kenntnis darüber, welche psychischen Folgen die 2G-Regel und andere Formen der Ungleichbehandlung haben werden? Können Sie diese Folgen qualitativ und quantitativ konkretisieren?

4.5. Auf Basis welcher wissenschaftlichen Grundlage wurde der „Lockdown für Ungimpfte“ 2022 in der Omikron-Welle aufrecht gehalten, wo bekannt wurde, dass Geimpfte die gleiche Viruslast haben können, ebenso ansteckend sein können und ebenfalls erkranken können an dieser Variante?

4.6. Werden Sie einen Untersuchungsausschuss zustimmen, der die Aufarbeitung der Pandemie-maßnahmen und ihrer Kollateralschäden zum Ziel hat, um Nutzen und Kosten in Zukunft besser abwägen zu können?

II. DATENBASIS

5. Gefährlichkeit & Übersterblichkeit (5)

5.1. Um wie viel gefährlicher ist Covid-19 als die Grippe seit 1950, nach Altersstufen gestaffelt und getrennt berechnet für die Stammvariante, Delta und Omikron? Wie ist die jeweilige IFR im Vergleich?

2.2. Laut der Europäischen Umweltbehörde EEA starben in der EU 2020 mehr Menschen an Luftverschmutzung als ourworldindata.org zufolge an Covid-19? Wie rechtfertigt die Bundesregierung die Aufmerksamkeit für und die Zahl der Maßnahmen gegen Covid-19 im Vergleich zur Aufmerksamkeit für und Maßnahmen gegen Luftverschmutzung?

5.3. Wie viele Menschen sterben jährlich in Österreich an Krankenhauskeimen?

5.4. Wie hoch war die Übersterblichkeit in Österreich 2020? Wie erklärt die Bundesregierung die Tatsache, dass 2021 um 15.000 Menschen mehr gestorben sind als erwartet¹¹, davon 7.500 an Covid-19. Ist ein Zusammenhang zur Impfung auszuschließen? Wie viele Obduktionen von Personen, die innerhalb von 3 Monaten nach der Impfung gestorben sind, wurden durchgeführt?

5.5. Wie wurde gewährleistet, dass Österreich eine präzise Datenbasis für die Risikobewertung, -kommunikation und das Risikomanagement zur Verfügung steht? Wie wurde die wiederholt geäußerte Kritik von Expertinnen und Experten und auch dem Rechnungshof berücksichtigt?

III. THERAPIE UND GENESUNG

6. Häusliche Pflege + Medikamente (4)

6.1. Wie argumentiert die Bundesregierung, dass die österreichischen Haushalte bis 1,5 Jahre nach Pandemiebeginn kein Schreiben erhielten, was im Falle einer Covid-19-Erkrankung zu tun sei?

6.2. Wie begründet die Bundesregierung, dass kein flächendeckend einheitliches System erstellt wurde zur Kontaktaufnahme der Covid-Erkrankten mit ihren Hausärzten zur frühzeitigen Betreuung und Behandlung?

6.3. Wie begründet die Bundesregierung, dass bei vielen Erkrankten der erste Kontakt der Behörden in Form der Polizei war? Ist das im Sinne von Gesundheit, Genesung und Abbau von Angst?

6.4. Wie begründet die Bundesregierung die Information auf dem Quarantänebescheid der Stadt Wien noch im November stand: „Eine spezifische Therapie existiert nach derzeitigem Stand der Wissenschaft nicht.“ - während zeitgleich Ö1 über die Ärztin Dr. Uta Santos-König berichtete, die 70 Patient*innen mit

¹¹ <https://www.vienna.at/2021-in-oesterreich-deutliche-uebersterblichkeit-registriert/7273462>

Covid-19 mit verschiedenen Therapien behandelte und alle vor der Einweisung ins Krankenhaus bewahren konnte? Und Ärzte weltweit von Behandlungsschemata und einer signifikanten Reduktion an Hospitalisierung und schweren Verläufen durch diese berichteten?

7. Genesene (6)

7.1. Wie erklären Sie sich, dass Genesenzertifikate in der Schweiz 9 Monate gültig sind, in Österreich 6 Monate, und in Deutschland 2 Monate und 2 Tage, und sich dabei alle auf „die Wissenschaft“ berufen?

7.2. Verwaltungsgerichte in Bayern und Niedersachsen haben die Verkürzung der Genesenenfrist in Deutschland gekippt.¹²⁻¹³ Wieso sind Genesenzertifikate auf 6 Monate begrenzt, wo Studien nachweisen, dass Antikörper zumindest noch nach 13 und 18 Monaten vorhanden sind?¹⁴⁻¹⁵

7.3. Laut wissenschaftlicher Quellen bilden Antikörper die unmittelbare Abwehrreaktion des Immunsystems, die nach einiger Zeit wieder zurückgehen. Gedächtniszellen „merken“ sich dagegen ein Virus und sind bei einem neuerlichen Kontakt in der Lage, frische Antikörper zu produzieren. Warum werden positive Gedächtniszellentests nicht auch für Genesenzertifikate anerkannt?

7.4. Wurde eine Kohortenstudie zu Gedächtniszellen in Österreich in Auftrag gegeben und durchgeführt? Macht es aus Sicht der Bundesregierung Sinn, die Impfquote unabhängig von der Genesenenquote für die Beurteilung der Gesamtimunität der Bevölkerung heranzuziehen?

7.5. Laut einer Studie der CDC haben Genesene, die zusätzlich geimpft werden, keinen besseren Immunschutz als Genesene ohne zusätzliche Impfung. Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie aus dieser Studie?¹⁶

7.6. Auf welcher wissenschaftlichen Grundlage beruht die Maskenpflicht für Genesene?

IV. IMPFPFLICHT

8. Omikron und Impfpflicht (4)

8.1. Nach bisherigem Kenntnisstand verliert die Impfung nach drei Monaten signifikant an Wirksamkeit. Zudem ist bekannt, dass die Impfung die Ausbreitung der gegenwärtigen Welle kaum bremst; ob und welche Virusvarianten im Herbst auftreten ist noch nicht bekannt – ebensowenig wie Wirksamkeit der Impfung bis dahin: Aus welcher Notsituation heraus wird die Bevölkerung zum jetzigen Zeitpunkt zur Impfung verpflichtet? Mit welcher Begründung wird die Impfpflicht über junge Menschen verhängt, die ein äußerst geringes Risiko für einen schweren Verlauf haben?

8.2. In welcher Form und wie oft werden gemeldete Nebenwirkungen überprüft und finden diese Eingang in die Reevaluierung der Impfpflicht? Gibt es Studien über Nebenwirkungen, die über zwei Monate hinausgehen?

8.3. Wie und in welcher Form haben Sie sichergestellt, dass alle Ärzte und sämtliches medizinisches Personal über Ihre Pflicht zur Einmeldung von Verdachtsfällen von Nebenwirkungen informiert

12 <https://www.sueddeutsche.de/bayern/prozesse-ansbach-gericht-kassiert-umstrittene-regelung-zum-genesenenstatus-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220211-99-84626>

13 <https://www.verwaltungsgericht-osnabrueck.niedersachsen.de/aktuelles/pressemitteilungen/verwaltungsgericht-osnabrueck-halt-verkurzung-des-genesenenstatus-auf-90-tage-fur-verfassungswidrig-208324.html>

14 <https://www.pei.de/DE/newsroom/pm/jahr/2022/03-antikoerper-sars-cov-2-infektion-neue-erkenntnisse-sensitivitaet-nachweisdauer-antikoerper-tests.html>

15 <https://austrianpress.com/2021/09/12/austrian-virologist-calls-for-nationwide-antibody-study/>

16 <https://www.youtube.com/watch?v=25-iJKPA1CA>

wurden und wie wird sichergestellt, dass dies auch geschieht? Wurde die Bevölkerung im Rahmen eines „informed consent“ auch darüber in Kenntnis gesetzt, dass Nebenwirkungsmeldungen von jedem Betroffenen und auch von Angehörigen vorgenommen werden können?

8.4. Ist sichergestellt, dass Todesfälle die zeitnah zur Impfung auftreten, einer Obduktion zugeführt werden um maximale Sicherheit für die Bevölkerung zu gewährleisten?

V. ZUKUNFT

9. Vorbeugung weiterer Pandemien (5)

9.1. Laut dem Hamburger Physiker Wiesendanger stammt das SARS-CoV-2-Virus mit höherer Wahrscheinlichkeit aus dem Labor.¹⁷ Unabhängig davon, ob diese Hypothese zutrifft: Was sagen Sie zur belegten Tatsache, dass es ein Forschungsfeld zur „gain of function“ gibt, das Viren gentechnisch manipuliert, u. a. um sie infektiöser und tödlicher zu machen?¹⁸

9.2. Kennen Sie den Brief von 56 Wissenschaftler*innen, darunter 3 Nobelpreisträger*innen, an die EU-Kommission aus dem Jahr 2013 mit der Aufforderung zur Regulierung der „gain of function research“¹⁹, und haben Sie Schritte unternommen, um im Sinne der Petitionen aktiv zu werden?

9.3. Wie stehen Sie zu einem weltweiten Verbot der „gain of function research“ an Viren?

9.4. Wie hoch schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, dass es sich bei SARS-CoV-2 um eine „natürliche“ Zoonose handelt, im Vergleich zur Laborursprungshypothese und welche Quellen führen sie dazu an?

9.5. Wissenschaftliche Quellen nennen Umweltdruck, Umweltverschmutzung und -zerstörung als die wichtigste Ursache von Zoonosen. Wie bewerten Sie diese wissenschaftlichen Einschätzungen, und welche Schritte haben Sie unternommen, um aktiv Zoonosen zu vermeiden und damit die Menschheit – unabhängig vom Ursprung von Covid-19 – vor weiteren Pandemien zu bewahren?

10. Alternative Strategien im Pandemiemanagement (5)

10.1. Wie bewerten Sie die „12 Schritte aus der Corona-Krise“ von 24 Initiativen vom 15. 10. 2021: <https://coronaaussoehnung.org/12-schritte-aus-der-corona-krise/>?

10.2. Wie bewerten Sie die alternative Strategie von Martin Sprenger vom Jänner 2022: https://zukunft-jetzt.at/wp-content/uploads/2022/01/Sprenger_Alternativen-Impfpflicht.pdf?

10.3. Wie bewerten Sie die alternative Strategie der „Grünen gegen 2G und Impfpflicht“ vom Februar 2022: <https://corona-strategie.at/wp/>?

10.4. Wie bewerten Sie die Strategie der Schrappe-Gruppe, insbesondere die aktuelle 5. Ad-hoc-Stellungnahme vom 21. Jänner 2022: <https://schrappe.com/ms2/>?

10.5. Wie werden die zehn Gesundheitsziele und die darin formulierten Strategien und Maßnahmen im Vergleich zu den letzten beiden Jahren berücksichtigt (<https://gesundheitsziele-oesterreich.at/>)?

* * *

17 <https://www.nzz.ch/feuilleton/kommt-das-virus-aus-einem-labor-in-wuhan-dem-raetsel-auf-der-spur-ld.1666314>

18 <https://www.nature.com/articles/d41586-017-08837-7>

19 https://www.nature.com/polopoly_fs/7.14586!/file/vaccine%20ofoundation%20letter.pdf

Direkte Demokratie für Tirol – Mag. Josef Neuschitzer – Volksbegehren verpflichtende Volksabstimmungen

Siehe hier: <https://www.youtube.com/watch?v=wVKCkKT8IJs>



**DAS RECHT GEHT
VOM VOLK AUS.**

Klare Botschaft an die Bundesregierung von Tirolern im Widerstand!

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/5lRd6B5nv759/>



In Tirol wird aufmarschiert! 212 Jahre †Andreas Hofer





https://www.tt.com/artikel/30813554/impfpflicht-als-kontrolldelikt-fuer-mueckstein-ab-mitte-maerz-fix?fbclid=IwAR1cyoqNGiJNpXOwYY8XBF0sELfsdGaZyH5U5Y8_7IvVo1-7mg7Tq7D0jg4



Tiroler Tageszeitung
2 Std. · 🌐

🗨️ 📌 Gesundheitsminister Wolfgang Mückstein hält an der Impfpflicht als Kontrolldelikt ab Mitte März fest. Die neue Expertenkommission werde empfehlen, wann Phase 3 in Kraft treten wird.



NEBEN MEINEN ZWANGSNEUROSEN HABE ICH AUCH EINEN KONTROLLWAHN! Ich bin faschistoid, totalitär & herrschsüchtig.

TT.COM

Impfpflicht als Kontrolldelikt für Mückstein ab Mitte März fix | Tiroler Tageszeitung Online

Elfie Greiter

"Dann informiert Justizministerin Alma Zadic am 09. Februar den Präsidenten des Nationalrats, Wolfgang Sobotka, „ ... dass nach dem österreichischen Straf- und Zivilrecht medizinische Behandlungen nur mit Zustimmung der entscheidungsfähigen Patient:innen durchgeführt werden dürfen, unabhängig davon, ob diese volljährig, minderjährig oder Menschen mit Behinderungen sind.“ Was im Klartext heißt, mit der Impfpflicht verstößt die Regierung nicht nur gegen das Allgemeine bürgerliche Gesetzbuch, sondern auch gegen das Strafrecht, in dem in § 110 steht:

- (1) Wer einen anderen ohne dessen Einwilligung, wenn auch nach den Regeln der medizinischen Wissenschaft, behandelt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen."
-

Justizgeschädigte Österreich

Ist das in Zusammenhang mit dem über Österreich herrschenden Impfzwang anwendbar? Wir beantworten diese Frage in der nächsten Recht-Sprech-Stunde in unserer Telegram Gruppe unter t.me/juridiavictima - also wer die Antwort wissen will, jetzt schon der Gruppe beitreten, denn der Termin für den Videochat der Recht-Sprech-Stunde wird in Kürze bekanntgegeben.

Eigenmächtige Heilbehandlung

§ 110. (1) Wer einen anderen ohne dessen Einwilligung, wenn auch nach den Regeln der medizinischen Wissenschaft, behandelt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Hat der Täter die Einwilligung des Behandelten in der Annahme nicht eingeholt, daß durch den Aufschub der Behandlung das Leben oder die Gesundheit des Behandelten ernstlich gefährdet wäre, so ist er nach Abs. 1 nur zu bestrafen, wenn die vermeintliche Gefahr nicht bestanden hat und er sich dessen bei Aufwendung der nötigen Sorgfalt (§ 6) hätte bewußt sein können.

(3) Der Täter ist nur auf Verlangen des eigenmächtig Behandelten zu verfolgen.

https://tkp.at/2022/02/18/die-justizministerin-sagt-unabsichtlich-die-impfpflicht-ab/?fbclid=IwAR0GPptcmrva-gGatR4Rn48egp34TXvcLv2_95_2XITGZpzDQexgmm_P6I

Die Justizministerin sagt (unabsichtlich) die Impfpflicht ab

Chris Veber Politik 18. Februar 2022 4 Minutes

Die österreichische Regierung hat kein Glück im Umgang mit Recht und Gesetz. Zuerst will der Verfassungsgerichtshof bis zum 18. Februar eine ausführliche Begründung für die Corona „Maßnahmen“ und stellt für die Regierung hochnotpeinliche Fragen. Worauf zufälligerweise ab dem 19. Februar viele „Maßnahmen“ inklusive der Aussperrung Ungeimpfter aus dem öffentlichen Leben fallen und ein „freedom day“ in Aussicht gestellt wird, an dem die Zügel vorübergehend gelockert werden sollen.

Von Chris Veber

Dann informiert Justizministerin Alma Zadic am 09. Februar den Präsidenten des Nationalrats, Wolfgang Sobotka, „... dass nach dem österreichischen Straf- und Zivilrecht medizinische Behandlungen nur mit Zustimmung der entscheidungsfähigen Patient:innen durchgeführt werden dürfen, unabhängig davon, ob diese volljährig, minderjährig oder Menschen mit Behinderungen sind.“ Was im Klartext heißt, mit der Impfpflicht verstößt die Regierung nicht nur gegen das Allgemeine bürgerliche Gesetzbuch, sondern auch gegen das Strafrecht, in dem in § 110 steht:

(1) Wer einen anderen ohne dessen Einwilligung, wenn auch nach den Regeln der medizinischen Wissenschaft, behandelt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Hat der Täter die Einwilligung des Behandelten in der Annahme nicht eingeholt, daß durch den Aufschub der Behandlung das Leben oder die Gesundheit des Behandelten ernstlich gefährdet wäre, so ist er nach Abs. 1 nur zu bestrafen, wenn die vermeintliche Gefahr nicht bestanden hat und er sich dessen bei Aufwendung der nötigen Sorgfalt (§ 6) hätte bewußt sein können.

(3) Der Täter ist nur auf Verlangen des eigenmächtig Behandelten zu verfolgen.

Die Impfpflicht unterwirft alle Bürger unabhängig von deren Einwilligung dem Injektionszwang. Eine ernstliche Gefährdung der Bürger durch Corona war nie zu argumentieren, die „Gefährlichkeit“ von Covid lag im Bereich der jährlichen Grippeinfektionen, seit Omikron ist Covid endgültig zu einem Mörserschnupfen mutiert. Was der Regierung bewusst ist. Ich möchte alle Menschen, die sich gegen ihren Willen haben impfen lassen, dazu ermutigen, Strafanzeige zu erstatten, wozu sie laut Absatz 3 berechtigt sind. Egal ob der Zwang direkt (Impfpflicht) oder indirekt (Angst um den Arbeitsplatz, Ausschluss vom Studium usw.) erfolgt ist.

Was aber hat Justizministerin Zadic, eine Grüne ebenso wie der irrlichternde Gesundheitsminister Mückstein, dazu bewogen, dem Parlamentspräsidenten eine derart vernichtende Stellungnahme zu übermitteln?

Das verdanken wir natürlich einem pöhsen Räächten. Der FPÖ Nationalrat Gerald Hauser hatte am 09. Dezember 21 eine parlamentarische Anfrage betreffend der Einhaltung des Nürnberger Kodex gerichtet. In dieser Anfrage stellt er 21 Fragen an die Justizministerin Zadic, unter anderem:

2. Im Punkt 1 des Nürnberger Kodex ist festgehalten, dass eine freiwillige Zustimmung zum Experiment eine Voraussetzung ist. Ist die Zustimmung bei den experimentellen Covid-19-Impfstoffen von jeder Person eingeholt worden?

4. Wurde irgendeine Form der Überredung angewandt, um an den Covid-19-Impfungen teilzunehmen?

8. Die Pflicht und Verantwortlichkeit, den Wert der Zustimmung festzustellen, obliegt jedem, der den Versuch anordnet, leitet oder ihn durchführt. Dies ist eine persönliche Pflicht und Verantwortlichkeit, welche nicht straflos an andere weitergegeben werden kann. Wer genau war die Person, welche diesen Versuch angeordnet hat und damit für alles verantwortlich ist?

13. Wurden Covid-19-Impfstoffe an Tieren getestet?

a. Falls nein, warum nicht?

b. Falls nein, wie kann man dann davon ausgehen, dass sie für den menschlichen Organismus geeignet sind?

c. Falls ja, was waren die Ergebnisse?

d. Falls ja, wie lange, wo und auf welchen Tieren wurden die einzelnen Covid-19-Impfstoffe getestet?

15. Nach dem Punkt 8 des Nürnberger Kodex dürfen die Experimente (in diesem konkreten die Verabreichung der experimentellen Impfstoffe) an den Menschen nur wissenschaftlich qualifizierte Personen durchführen, ist dies bei der Verabreichung in Österreich überall der Fall?

a. Werden alle Dosen und Impfungen gegen Covid-19 von wissenschaftlich qualifizierten Personen überwacht und ausgewertet?

b. Welche Wissenschaftler sind für das Experiment mit Covid-19-Impfstoffen in Österreich verantwortlich?

19. Geht die Gefährdung durch Covid-19-Impfstoffe bei Kindern über den Nutzen der Impfung hinaus?

a. Falls ja, warum wird dann so eine Impfung durchgeführt?

b. Falls ja, warum wird sogar ein Druck aufgebaut, damit sich Kinder und Jugendliche impfen oder damit die Eltern ihre Kinder bzw. Jugendliche impfen?

Diese 21 für die Regierung desaströsen Fragen beantwortet Zadic nicht. Kann Sie auch nicht, ohne die Regierung schwer zu belasten. Die Menschen wurden zur Injektion genötigt. Die Nebenwirkungen nach einer Impfung werden nicht dokumentiert, Obduktionen verweigert. Die Tierversuche zeigten katastrophale Ergebnisse (hohe Todesraten und Distribution des Spike Proteins in gesamten Körper). Speziell für Kinder ist die Impfung weit gefährlicher als eine Covid Erkrankung.

Also hat Frau Zadic auf diese 21 Fragen mit zwei knappen Absätzen geantwortet.

Der erste Absatz bestand aus moralischer Empörung, dass die Gräueltaten der Nazis mit der Zwangsinjektion verglichen werden. Der Nürnberger Kodex sei deshalb laut Frau Zadic irgendwie nicht anzuwenden.

„Der in der Anfrage angesprochene „Nürnberger Kodex“ ist auf der Grundlage der in Nürnberg durchgeführten Verfahren gegen Angehörige der nationalsozialistischen Medizin entstanden. Ich verwahre mich dagegen, dass das Schicksal der zahllosen Opfer dieser Verbrechen und Untaten durch unangemessene Vergleiche mit der Situation von Personen, die nicht gegen COVID-19 geimpft sind, im Nachhinein verhöhnt wird.“

Eine interessante Argumentation. Dann kann natürlich auch die Genfer Flüchtlingskonvention heutzutage keine Gültigkeit mehr haben, denn auch sie ist als Reaktion auf die Gräueltaten der Nationalsozialisten entstanden. Aber die Grüne Zadic sieht das dann wohl in diesem Fall natürlich ganz anders.

Abseits der moralischen Empörung sendete Justizministerin nur noch einen Absatz mit. Den oben erwähnten, in dem sie in vier knappen Zeilen unabsichtlich die Illegalität der Zwangsinjektion bestätigt.

Meines Erachtens nach ist jetzt die Staatsanwaltschaft am Zug. Die an der Impfpflicht Beteiligten müssen angeklagt und verurteilt werden. Ebenso wie die Verantwortlichen für alle grundrechtswidrigen, sinnlosen und schädlichen Corona „Maßnahmen“.

Denn eines sollte uns klar sein. Erst wenn das Regime von der Regierungsbank auf die Gerichtsbank gewechselt hat, ist die Plandemie (mit L) vorbei. Sonst werden im Herbst angesichts der nächsten Männerschnupfenwelle die Zügel

wieder straffer gezogen, die Impfpflicht scharf gestellt (beides Originalzitate) und der nächste Lockdown verhängt. **Nur das Ende der Regierung wird das endgültige Ende der Plandemie bringen.**



Haben Gerald Hausers Fragen den Impfwang abgewendet?

19. Februar 2022 Corona



Bild: Nationalratsabgeordneter Hauser (FPÖ), Bild (C) Alois Endl demofotos.at

Justizministerin Alma Zadic (Grüne) wurde durch eine präzise Anfrage des FPÖ-Nationalratsabgeordneten Hauser zu einem schriftlichen Eingeständnis gezwungen. **Medizinische Zwangsmaßnahmen ohne Einwilligung des Patienten würden den Bestimmungen des österreichischen Zivil- und Strafrechts widersprechen.** Der Mainstream ignoriert den Text, der im Zusammenhang mit dem geplanten Corona-Impfzwang große Brisanz hat.

Der freiheitliche Abgeordnete Gerald Hauser reichte im Dezember 2021 eine umfangreiche parlamentarische Anfrage an das Justizministerium unter Ministerin Alma Zadic ein. Darin weist er auf die **Bestimmungen des Nürnberger Kodex** hin, der als ethische Richtlinie zur Vorbereitung und Durchführung medizinischer Experimente gilt.

Zadic bestätigt Strafbarkeit von Zwangsbehandlungen

Zwar verwehrt sich Zadic dagegen, dass der Nürnberger Kodex aufgrund seines geschichtlichen Kontexts auf die heutige Situation anwendbar wäre, führte dann **in ihrer Beantwortung** aber aus:

Zu den in die Zuständigkeit des BMJ fallenden Detailfragen wird darauf verwiesen, dass nach dem österreichischen Straf- und Zivilrecht medizinische Behandlungen nur mit Zustimmung der entscheidungsfähigen Patient:innen durchgeführt werden dürfen, unabhängig davon, ob diese volljährig, minderjährig oder Menschen mit Behinderungen sind (§§ 173 und 252 ff ABGB, § 110 StGB).

Die Argumentation, dass der Kodex aus 1947 auf die heutige Situation nicht anwendbar wäre, lässt auf einen heuchlerischen Umgang der Grünen mit der Geschichte schließen, aus der man offenbar nicht gelernt hat oder nicht lernen will. Denn der Kodex soll Menschen vor Willkür eines übergriffigen Staates schützen und das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit garantieren.

Mit dieser Auskunft führt Zadic auf den ersten Blick die Regierungsbestrebungen, die Bevölkerung zu einer Covid-19-Impfung zu zwingen, völlig ad absurdum. Während der Mainstream den Sachverhalt völlig ignoriert, feiern vor allem alternative Medien den vermeintlichen Sieg. Doch zu große Freude scheint verfrüht, **wie Report24 unter Berufung auf den Rechtsanwalt Michael Schilchegger ausführte.**

Behörden vor Strafverfolgung geschützt

So versuchen sich Impfpärzte durch eine Zustimmungserklärung abzusichern, welche die Impfinge vor der Spritze unterschreiben müssen. **Eine Willensfreiheit ist durch die vielfältigen Zwänge und letztendlich die Strafandrohung nicht gegeben.** Die handelnden Personen wären laut Schilchegger vor Strafverfolgung geschützt, zumindest was Mitarbeiter von Behörden „von ganz unten bis hinauf zum Minister“ betrifft, auch wenn ärztliche Behandlungen ohne Zustimmungen tatsächlich strafbar sind. Die Aussage Zadic ist juristisch betrachtet „technisch korrekt“, aber wohl nicht als Augenblicklicher „Gamechanger“ zu betrachten, der die gesamte Impfpflicht kippt. Sehr wohl ist es aber ein weiteres Puzzlestück in einer konsistenten Argumentation gegen einen solchen Zwang.

Dank FPÖ-Hauser kommt Bewegung in die Diskussion

Es ist der Anfrage des mutigen Abgeordneten Hauser zu verdanken, dass nun endlich Bewegung in die Diskussion kommt und neben den notwendigen verfassungsrechtlichen Fragen auch die strafrechtlichen Fragen auf den Tisch kommen. Diese dürften aber hauptsächlich die Impfpärzte betreffen, die sich über die finanziellen Zuwendungen im Zuge der Impfkampagne wohl nicht zu früh freuen sollten. Denn laut den Überlegungen

des Rechtsanwaltes sind sie die ersten und vielleicht auch die einzigen, auf die rechtliche Konsequenzen zukommen könnten.

Wenn es eine Chance für die Österreicher gibt, ihre Grund- und Freiheitsrechte wieder zurückzuerlangen, ist es auch auf die konsequente Arbeit der Bundes-FPÖ und des freiheitlichen Parlamentsklubs unter Herbert Kickl zurückzuführen.

https://tkp.at/2022/02/18/die-justizministerin-sagt-unabsichtlich-die-impfpflicht-ab/?fbclid=IwAR0GPptcmrvdA-gGatR4Rn48egp34TXvcLv2_95_2XITGZpzDQexgmm_P6I

- [CORONA](#), [POLITIK](#), [RECHT](#)

Österreichische Justizministerin: Behandlungszwang widerspricht strafrechtlichen Bestimmungen

- 19. Februar 2022



Bild: Zadic: Alma Zadic: SPÖ

Presse und Kommunikation, CC BY-SA 2.0,

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=68405521>; Hintergrund: Freepik

Es war eine ausgezeichnete parlamentarische Anfrage des FPÖ-Nationalratsabgeordneten Gerald Hauser an Justizministerin Zadic, welche den Stein ins Rollen brachte. **21 präzise Fragen hinsichtlich der Vereinbarkeit eines Impfwanges mit dem Nürnberger Kodex.** Zadic antwortete: „ ... dass nach dem österreichischen Straf- und Zivilrecht medizinische Behandlungen nur mit Zustimmung der entscheidungsfähigen Patient:innen durchgeführt werden dürfen (...)“.

Menschen zu einer Impfung zu zwingen widerspricht offenbar dem österreichischen Strafrecht. Dies kann – zumindest theoretisch – weitreichende Konsequenzen nach sich ziehen. §110 des Strafrechts besagt:

(1) Wer einen anderen ohne dessen Einwilligung, wenn auch nach den Regeln der medizinischen Wissenschaft, behandelt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Hat der Täter die Einwilligung des Behandelten in der Annahme nicht eingeholt, daß durch den Aufschub der Behandlung das Leben oder die Gesundheit des Behandelten ernstlich gefährdet wäre, so ist er nach Abs. 1 nur zu bestrafen, wenn die vermeintliche Gefahr nicht bestanden hat und er sich dessen bei Aufwendung der nötigen Sorgfalt (§ 6) hätte bewußt sein können.

(3) Der Täter ist nur auf Verlangen des eigenmächtig Behandelten zu verfolgen.

Strafrechtliche Verfolgung unter Umständen denkbar

Im Grunde genommen wäre auf Wunsch eines zur Impfung genötigten Menschen unter Umständen bereits jetzt gegen die unmittelbar Tatbeteiligten das Strafrecht anzuwenden. Als etwas schwierig könnte sich der Umstand erweisen, dass die zur Impfung Genötigten eine Einverständniserklärung unterschreiben müssen. Allerdings ist weithin bekannt, dass in den zahlreichen Impfstraßen und Impfbussen **keinerlei sinnvolle Aufklärung oder Analyse der Vorerkrankungen und individuellen Risiken der zu Impfenden stattfindet**. Statt 30 Minuten Arztgespräch müssen die Menschen genannten Zettel unterschreiben, werden „geimpft“ – und dann ihrem Schicksal überlassen.

FPÖ-Abgeordneter brachte Stein ins Rollen

Zunächst hatte **Mag. Gerald Hauser**, Nationalratsabgeordneter der FPÖ, **eine Anfrage ans Justizministerium gestellt** (Wortlaut am Ende dieses Artikels). Darin wies er auf den Nürnberger Kodex hin, der **eine zentrale ethische Richtlinie zur Vorbereitung und Durchführung medizinischer Experimente am Menschen darstellt**. Die grüne Justizministerin Alma Zadic **beantwortete die Anfrage am 9. Februar**.

Zunächst stellte Zadic, die Teil von Klaus Schwabs WEF-Universum ist (**Der lange Arm des Great-Reset-Schwab reicht in die österreichische Politik**), mit perfekt geheuchelter Empörung fest, dass der Nürnberger Kodex sich ja nur auf die Gräueltaten der Nationalsozialisten beziehen würde. Was Zadic vielleicht vergessen hat oder absichtlich unterschlägt: **Der Kodex ist entstanden, damit sich diese Taten nicht wiederholen**. Deshalb wäre es zu jedem Zeitpunkt in der Geschichte des Landes wichtig, diesen Kodex zu achten und zu befolgen. Zadic erachtete die für neutrale Beobachter völlig nachvollziehbare Anfrage des Abgeordneten als „Verhöhnung der Opfer des Nationalsozialismus“ – ein von „linken“ Politikern häufig bemühter Stehsatz, mit dem sie nur allzugerne kritische Fragen abwürgen oder kriminalisieren.

Medizinische Behandlungen benötigen stets Zustimmung der Patienten

Doch in weiterer Folge hielt Zadic fest, und das ist eine politische Bombe:

Zu den in die Zuständigkeit des BMJ fallenden Detailfragen wird darauf verwiesen, dass nach dem österreichischen Straf- und Zivilrecht medizinische Behandlungen nur mit Zustimmung der entscheidungsfähigen Patient:innen durchgeführt werden dürfen, unabhängig davon, ob diese volljährig, minderjährig oder Menschen mit Behinderungen sind (§§ 173 und 252 ff ABGB, § 110 StGB).

Insgesamt ist die Anfragebeantwortung zwar eine demokratiepolitische Frechheit, da auf keine der 21 Fragen auf eine sinnvolle Art und Weise eingegangen wurde, doch das eine Detail könnte in einem funktionierenden Rechtsstaat als ausreichend angesehen werden, um das gesamte Impfzwang-Vorhaben der Regierung auszuhebeln, **als schwer widerrechtlich zu erkennen und ersatzlos zu streichen.** Nicht zuletzt deshalb ist das verschämte Schweigen der Systemmedien atemberaubend. Für solche Nachrichten gibt es wohl keine Inserateschaltungen und Sonderförderungen. **Was nicht ins Narrativ passt, schweigt man tot.**

Anwaltliche Einschätzung

Wir haben den Linzer Rechtsanwalt MMag. Dr. Michael Schilchegger nach seiner Einschätzung befragt. Schilchegger hat bei den jeweils zuständigen Gerichten schon zahlreiche Beschwerden gegen Covid-Maßnahmenverordnungen und Gesetze eingelegt. Er vertritt zahlreiche Mandanten im Rahmen dieses Themenkreises und betreibt den Telegram-Kanal t.me/schilchegger. So euphorisch, wie manch anderes alternative Medium die Nachricht aufgenommen hat ([siehe Analyse bei tkp.at](#)), sieht er die Sachlage nicht.

- **Ärztliche Behandlungen ohne Zustimmung (Impfungen) sind tatsächlich strafbar (§110 StGB).** Mit diesem Argument arbeite ich auch betreffend der **Unzumutbarkeit der Impfung** in meinen Anfechtungen gegen 2G-Bestimmungen.
- Das neue Gesetz „zwingt“ technisch gesehen nicht zur Impfung, es „verdünnt“ aber **natürlich die Willensfreiheit des Einzelnen, eine „freiwillige“ Zustimmung zu erteilen.** Somit ist meines Erachtens im Ergebnis keine wirklich freiwillige Zustimmung gegeben.
- Wer soll bestraft werden? Der impfende Arzt wird in der Regel nicht wissen, weshalb man sich impfen lassen will. Er sichert sich über das Formular ab. **Schreibt man im Formular „unter Protest“ oder „nur weil ich sonst bestraft werde“, wäre der Arzt gut beraten, die Impfung zu verweigern.** Der Betroffene wird nicht geimpft, kann dann aber weiterhin für seinen Ungehorsam (§5 VStG) bestraft werden, weil er den gültigen Impfstatus nicht hat (und auch keinen Ausnahmegrund).
- **Die Behörden von ganz unten bis hinauf zum Minister vollziehen das Gesetz und können daher nicht bestraft werden** (ihr Handeln ist keine Nötigung, keine Bestimmung zur Verletzung des §110 StGB usw., sondern strafrechtlich „gerechtfertigt“ und daher nicht strafbar)
- der Gesetzgeber kann niemals belangt werden, egal was passiert. Das StGB steht auch nicht im Verfassungsrang, kann also durch Spezialgesetze ausgehebelt werden

Am Ende könnten die Ärzte die Zeche zahlen

Folgt man den Ausführungen Schilchegggers, kommt man am Ende zur Einschätzung, welche die Rechtsanwälte für Grundrechte sowie die Partei MFG seit gut einem Jahr vertreten: **Strafrechtliche Fragen und Haftungsfragen werden letztendlich die Impfähzte treffen**, während sich alle anderen bequem abputzen. Das schnelle Geld, das manche Ärzte unreflektiert einstecken, könnte hinsichtlich dieser drohenden Konsequenzen ein kurzes Vergnügen gewesen sein.

Die Anfrage im Wortlaut

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Gerald Hauser und weiterer Abgeordneter an die Bundesministerin für Justiz betreffend Einhaltung des Nürnberger Kodex'

Der sogenannte Nürnberger Kodex ist eine zentrale, aktuell heute angewandte ethische Richtlinie zur Vorbereitung und Durchführung medizinischer, psychologischer und anderer Experimente am Menschen. Mit dem Nürnberger Kodex wurde eine klare rechtliche Richtlinie geschaffen, welche für den Bereich der medizinischen Menschenversuche anzuwenden ist. Sie zieht den Trennstrich zwischen Experimenten und einem Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Dieser Kodex gehört zum internationalen Recht und ist damit international – und selbstverständlich auch in Österreich – gültig. **Alle Impfstoffe gegen Covid-19, welche jetzt bei uns verwenden werden, befinden sich noch in der Versuchsphase und fallen ohne Ausnahme unter die Anwendung des Nürnberger Kodex'.**

Den Inhalt kann jeder sogar auf Wikipedia nachschlagen:

Die zehn Punkte des Nürnberger Kodex 1947

1. **Die freiwillige Zustimmung der Versuchsperson ist unbedingt erforderlich. Das heißt, dass die betreffende Person im juristischen Sinne fähig sein muss, ihre Einwilligung zu geben; dass sie in der Lage sein muss, unbeeinflusst durch Gewalt, Betrug, List, Druck, Vortäuschung oder irgendeine andere Form der Überredung oder des Zwanges, von ihrem Urteilsvermögen Gebrauch zu machen; dass sie das betreffende Gebiet in seinen Einzelheiten hinreichend kennen und verstehen muss, um eine verständige und informierte Entscheidung treffen zu können.** Diese letzte Bedingung macht es notwendig, dass der Versuchsperson vor der Einholung ihrer Zustimmung das Wesen, die Länge und der Zweck des Versuches klargemacht werden; sowie die Methode und die Mittel, welche angewendet werden sollen, alle Unannehmlichkeiten und Gefahren, welche mit Fug zu erwarten sind, und die Folgen für ihre Gesundheit oder ihre Person, welche sich aus der Teilnahme ergeben mögen. Die Pflicht und Verantwortlichkeit, den Wert der Zustimmung festzustellen, obliegt jedem, der den Versuch anordnet, leitet oder ihn durchführt. Dies ist eine persönliche Pflicht und Verantwortlichkeit, welche nicht straflos an andere weitergegeben werden kann.
2. Der Versuch muss so gestaltet sein, dass fruchtbare Ergebnisse für das Wohl der Gesellschaft zu erwarten sind, welche nicht durch andere Forschungsmittel oder

Methoden zu erlangen sind. Er darf seiner Natur nach nicht willkürlich oder überflüssig sein.

3. Der Versuch ist so zu planen und auf Ergebnissen von Tierversuchen und naturkundlichem Wissen über die Krankheit oder das Forschungsproblem aufzubauen, dass die zu erwartenden Ergebnisse die Durchführung des Versuchs rechtfertigen werden.
4. Der Versuch ist so auszuführen, dass alles unnötige körperliche und seelische Leiden und Schädigungen vermieden werden.
5. Kein Versuch darf durchgeführt werden, wenn von vornherein mit Fug angenommen werden kann, dass es zum Tod oder einem dauernden Schaden führen wird, höchstens jene Versuche ausgenommen, bei welchen der Versuchsleiter gleichzeitig als Versuchsperson dient.
6. Die Gefährdung darf niemals über jene Grenzen hinausgehen, die durch die humanitäre Bedeutung des zu lösenden Problems vorgegeben sind.
7. Es ist für ausreichende Vorbereitung und geeignete Vorrichtungen Sorge zu tragen, um die Versuchsperson auch vor der geringsten Möglichkeit von Verletzung, bleibendem Schaden oder Tod zu schützen.
8. Der Versuch darf nur von wissenschaftlich qualifizierten Personen durchgeführt werden. Größte Geschicklichkeit und Vorsicht sind auf allen Stufen des Versuchs von denjenigen zu verlangen, die den Versuch leiten oder durchführen.
9. Während des Versuches muss der Versuchsperson freigestellt bleiben, den Versuch zu beenden, wenn sie körperlich oder psychisch einen Punkt erreicht hat, an dem ihr seine Fortsetzung unmöglich erscheint.
10. Im Verlauf des Versuchs muss der Versuchsleiter jederzeit darauf vorbereitet sein, den Versuch abubrechen, wenn er auf Grund des von ihm verlangten guten Glaubens, seiner besonderen Erfahrung und seines sorgfältigen Urteils vermuten muss, dass eine Fortsetzung des Versuches eine Verletzung, eine bleibende Schädigung oder den Tod der Versuchsperson zur Folge haben könnte.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz folgende Anfrage

1. Ist das Vorgehen der Regierung im Zusammenhang mit den Coronaimpfungen ethisch vertretbar?
2. Im Punkt 1 des Nürnberger Kodex ist festgehalten, dass eine freiwillige Zustimmung zum Experiment eine Voraussetzung ist. Ist die Zustimmung bei den experimentellen Covid-19-Impfstoffen von jeder Person eingeholt worden?
3. Wie wird der enorme Druck auf die Ungeimpften im Zusammenhang mit dem Nürnberger Kodex zu beurteilen?
4. Wurde irgendeine Form der Überredung angewandt, um an den Covid-19-Impfungen teilzunehmen?

5. Wurden alle Personen ausreichend vor ihrer Zustimmung über das Wesen des Versuches informiert?
6. Wurden alle Personen bei ihrer Zustimmung über die Länge des Versuches informiert?
7. Wurden alle Personen bei ihrer Zustimmung über den Zweck des Versuches informiert?
8. Die Pflicht und Verantwortlichkeit, den Wert der Zustimmung festzustellen, obliegt jedem, der den Versuch anordnet, leitet oder ihn durchführt. Dies ist eine persönliche Pflicht und Verantwortlichkeit, welche nicht straflos an andere weitergegeben werden kann. Wer genau war die Person, welche diesen Versuch angeordnet hat und damit für alles verantwortlich ist?
9. Jede Person muss im juristischen Sinne fähig sein, ihre Einwilligung zu geben, ist dies bei Minderjährigen der Fall?
10. Jede Person muss im juristischen Sinne fähig sein, ihre Einwilligung zu geben, wie verhält es sich bei Personen unter 12 Jahren?
11. Jede Person muss im juristischen Sinne fähig sein, ihre Einwilligung zu geben, wie verhält es sich bei behinderten Personen?
12. Der Versuch ist so zu planen und auf Ergebnissen von Tierversuchen und naturkundlichem Wissen über die Krankheit oder das Forschungsproblem aufzubauen, dass die zu erwartenden Ergebnisse die Durchführung des Versuchs rechtfertigen werden, ist dies geschehen?
13. Wurden Covid-19-Impfstoffe an Tieren getestet? a. Falls nein, warum nicht? b. Falls nein, wie kann man dann davon ausgehen, dass sie für den menschlichen Organismus geeignet sind? c. Falls ja, was waren die Ergebnisse? d. Falls ja, wie lange, wo und auf welchen Tieren wurden die einzelnen Covid-19-Impfstoffe getestet?
14. Kann man sich aus der Verantwortung nach dem Nürnberger Kodex lossagen oder sich für nicht verantwortlich für die Verstöße nach dem Nürnberger Kodex erklären?
15. Nach dem Punkt 8 des Nürnberger Kodex dürfen die Experimente (in diesem konkreten die Verabreichung der experimentellen Impfstoffe) an den Menschen nur wissenschaftlich qualifizierte Personen durchführen, ist dies bei der Verabreichung in Österreich überall der Fall? a. Werden alle Dosen und Impfungen gegen Covid-19 von wissenschaftlich qualifizierten Personen überwacht und ausgewertet? b. Welche Wissenschaftler sind für den Experiment mit Covid-19-Impfstoffen in Österreich verantwortlich?
16. Im Punkt 9 des Nürnberger Kodex ist festgelegt, dass jeder Teilnehmer eines Experiments jederzeit aus dem Experiment aussteigen kann, ist dies in Österreich sichergestellt? a. Falls ja, wie genau ist dies sichergestellt? b. Falls nein, wird dieser Umstand umgehend geändert?

17. Im Punkt 10 wird festgelegt, dass im Falle eines Verdachts auf eine wahrscheinliche Gefährdung oder Tod ist das Experiment sofort zu beenden, wir hatten bereits Tausende Tode auf der ganzen Welt, wann wird das Experiment gestoppt?
18. Im Punkt 10 wird festgelegt, dass im Falle eines Verdachts auf eine wahrscheinliche Gefährdung oder Tod ist das Experiment sofort zu beenden, wir hatten bereits unzählige (Millionen) an Nebenwirkungen auf der ganzen Welt, wann wird das Experiment gestoppt?
19. Geht die Gefährdung durch Covid-19-Impfstoffen bei Kinder über den Nutzen der Impfung hinaus? a. Falls ja, warum wird dann so eine Impfung durchgeführt? b. Falls ja, warum wird sogar ein Druck aufgebaut, damit sich Kinder und Jugendliche impfen oder damit die Eltern ihre Kinder bzw. Jugendliche impfen?
20. Falls es zu den Verstößen gegen den Nürnberger Kodex gekommen ist, sind alle Beamten, die dies feststellen, zum Handeln verpflichtet, welche Beamten und wann haben sich an wem gewandt? a. Was wurde genau seitens der Vorgesetzten unternommen? b. Wird spätestens jetzt – nach der Bekanntgabe durch diese Anfrage – sofort gehandelt?
21. Wann und wo wurde der SARS-CoV2-Virus isoliert?



Mikl Leitner zum Fremdschämen, nur für Hartgesottene!

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/mYJcp4yAmcjj/>

klar sehen



Eure jahrelange Angst- und Panikmache sowie politische Zwänge um die vielen Millionen gekauften mRNA-Gentherapien zu rechtfertigen und viele dazu zu nötigen sind nur mehr widerlich Schämen Sie sich! RÜCKTRITT aller 137 NR!

BREGENZ, 19.2.2022., steht auf, zeigt Gesicht.

Unglaublich wie viele Spaziergänger Bregenz hat. Eine sehr lange Lichterkette geht hier spazieren.

Siehe hier: <https://www.facebook.com/100001156503179/videos/964839021083289>





Christoph Baumgärtel

4 Std. · 🌐

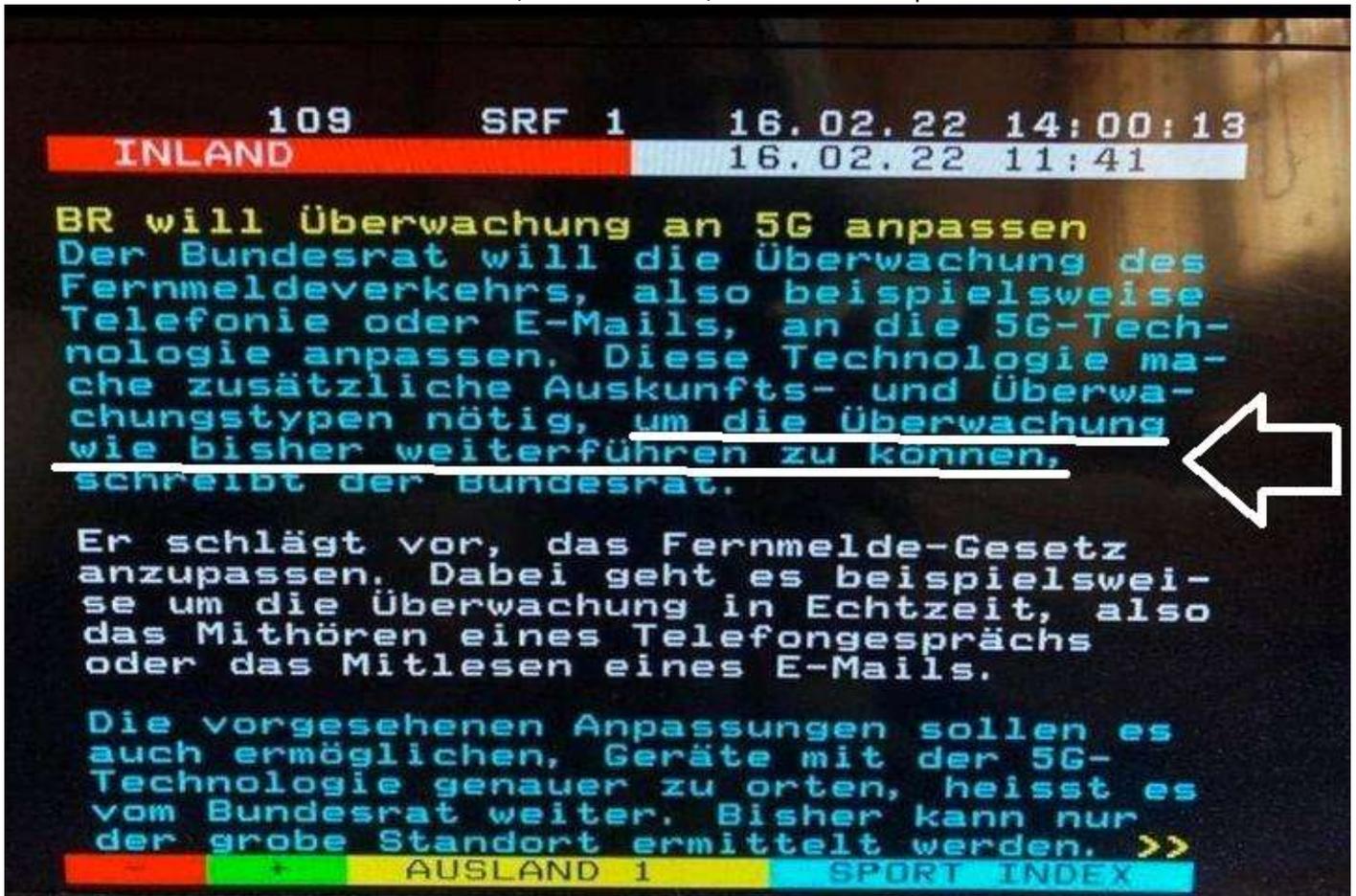


**Marionetten Kanzler und unfähigster
Aussenminister aller Zeiten bezeichnet in
ZIB Österreich 1938 als "Opfer"
Was für ein Narr!**

Hans D. C. Weghofer

Kleiner Geschichtsunterricht für ewiggestrige [#Hahnenschwänzer](#): Nicht 'Österreich' sondern Österreichs Menschen waren die Opfer. Zuerst Opfer der [#Austrofaschisten](#), dann Opfer der [#Nazi](#). Die Republik Österreich und die Demokratie war 1938 bereits längst [#Dollfuß](#) zum Opfer gefallen. Eine Diktatur die das 'Opfer' einer anderen wird hat kein Recht sich als solches zu bezeichnen.

Der Opfer-Sager ist der beste Beweis für die dringende Notwendigkeit endlich auch den [#Austrofaschismus](#) und austrofaschistische [#Wiederbetätigung](#) unter das Verbotsgesetz zu stellen. Ob das der [#Nachfolgepartei](#) [#ÖVP](#) jetzt passt oder nicht.





WAHLTAG = ZAHLTAG!
WAHLTAG = ZAHLTAG!

Sonja M. Lauterbach

Jössas!

Der Kurier zählt Nehammer bereits an.

"Es ist nicht ganz klar, ob sich Karl Nehammer dessen bewusst ist, dass er den relativ freundlichen Begrüßungsapplaus als Kanzler vor allem der Tatsache verdankte, dass er nicht Sebastian Kurz ist."



Coronavirus Politik Chronik Wirtschaft Sport Wissen Leben Kultur Stars

K+ LEITARTIKEL

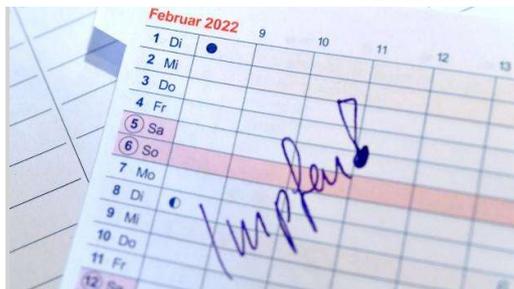
18.02.2022

Kommissar Nehammer

Nach gut zwei Monaten seiner Kanzlerschaft ist noch immer nicht klar, was Karl Nehammer politisch will.

von Rudolf Mitlöhner

<https://kurier.at/meinung/kommissar-nehammer/401910607?fbclid=IwAR3W5vfYbb3f0q3N6nHVVoteCA9B3c6dAWlnXR2YbMsAcctpDmnuV90tqqsY>



POLITIKINLAND

19.02.2022

Impfpflicht: Warum Omikron rechtlich Probleme macht

Als die Spitäler vor dem Kollaps standen, war die Pflichtimpfung gut zu argumentieren. Doch die neue Variante zwingt die Politik zum Umdenken.

von *Christian Böhmer*

Es war der letzte Punkt, auf den sie sich in der Nacht davor geeinigt hatten: Als die Konferenz der Landeshauptleute am **19. November** in Pertisau am Achensee mit der Bundesregierung eine Vereinbarung unterschrieb, da fand sich unter Punkt 8 eine bahnbrechende Verpflichtung: Man wolle ein "Gesetzgebungsverfahren" starten, das ein Ziel hat: eine "allgemeine Impfpflicht", die "spätestens am 1. Februar in Kraft tritt".

Exakt drei Monate später ist die allgemeine Impfpflicht formal zwar in Kraft. Ob all ihre Stufen (punktuelle Kontrolle und Strafen ab Mitte März, Abgleich von Melde- und Impfregeister ab April) aktiviert werden, ist in diesen Tagen aber umstritten, mehr noch: In der Regierung mehren sich die Zweifel, ob die **Impfpflicht verfassungsrechtlich** weiterhin hält. Und das liegt – auch – daran, dass man sie mitten in einer Infektionswelle einführt, in der sich noch dazu eine gänzlich neue Virusvariante durchsetzt.

Ein Blick zurück:

Hier erfährt man mehr: https://kurier.at/politik/inland/impfpflicht-warum-omikron-rechtlich-probleme-macht/401910655?tpcc=push&utm_campaign=cleverpush-1645272996&utm_content=Omikron%20und%20die%20Impfpflicht&utm_medium=push-notification&utm_source=browser&fbclid=IwAR2QcEXhJmZMVuHi_YL-Q0bLVcOtoQ2L1GLvea33MnsfL0EH11XNXDBYVbs



Sonja M. Lauterbach

ROFL

Diese **Regierungskasperln** liefern immer neue Bestmarken auf der nach oben offenen **Dumbass-Skala:**

Man hat tatsächlich herausgefunden, dass Energielieferanten keine Ahnung haben, wieviel ihre Kunden verdienen. Deshalb musste die lustige Idee der Energiekostenausgleich-Logistik gekübelt werden, weil sich die Praxis schon wieder nicht an die **wirren Theorien der Regierungsversager hält.**

ÖVP und Grüne fühlen sich auch diesmal dem Motto "**Je größer der Blödsinn, desto draufbleiben**" verpflichtet und schicken jedem und jeder einen Gutschein per Post.

Im Begleitschreiben erfahren dann einige, dass sie diesen Gutschein nicht einlösen können dürfen sollen, wenn sie zu viel verdienen.

Ich bin schon neugierig, wann das **AMS endlich Umschulungen für Kabarettisten und Satiriker** anbietet.

Edith Friedl

HEUTE:

Laut Studie > 'Verschwörungstheoretiker' sind meist vernünftiger

"Verschwörungstheoretiker sind doch alle verrückt, oder?"

Viele halten Menschen, die an Verschwörungstheorien glauben, für Spinner - aber eine neue Studie aus den U.S.A. und Großbritannien zeigt:

Genau das Gegenteil ist der Fall."

(FORSCHUNG UND WISSEN)

Siehe dazu:

<https://www.forschung-und-wissen.de/.../menschen-die-an...>

und <https://zackzack.at/.../kritik-muss-moeglich-sein...>

RUBIKON



—“—

DER POLITISCHE KAMPFBEGRIFF DER
VERSCHWÖRUNGSTHEORIE LÄSST SICH
KURZ ABHANDELN. ER IST OHNE JEDE
ERNSTHAFTE **INTELLEKTUELLE SUBSTANZ**
UND ERSCHÖPFT SICH WEITGEHEND IN SEINER
IDEOLOGISCHEN VERWENDUNG ALS
DIFFAMIERUNGSBEGRIFF. DAS HAT FREILICH
DEN VORTEIL, DASS SICH DIE
INTELLEKTUELLEN UND JOURNALISTISCHEN
BANNWARTE DER MACHT LEICHT DARAN
ERKENNEN LASSEN, DASS SIE
GROSSZÜGIGEN GEBRAUCH VON IHM UND
ANDEREM **STAATLICH ANERKANNTEN**
DIFFAMIERUNGSVOKABULAR MACHEN.

—”—

PROF. RAINER MAUSFELD

• PROFESSOR FÜR ALLGEMEINE PSYCHOLOGIE •







...immer war die Willkür fürchterlich.

(Friedrich Schiller)

gutezitate.com



Elfie Greiter

11 Std. · 🌐



Wer jetzt noch wenig bis nichts verstanden haben will, dem ist LEIDER nicht zu helfen. BUT: Die Antwort gibt die Zukunft. Ausreden können NICHT akzeptiert werden.
Ich erinnere an "Der Vorleser" von Bernhard Schlink.



Hobbymediziner vs. Mediziner 🙄

Tirols Hobbyvirologe hat gesprochen. Kein Blick auf aktuelle Daten, keine Ahnung, aber immer groß im Ankündigen. Wer soll Landeshauptmann Platter noch ernst nehmen,

wenn er sich ein ums andere Mal als pandemischer Prophet aufspielt und gleichzeitig seine Hausaufgaben in Tirol unerledigt lässt? Baustellen gibt es genug!



„Ganz entscheidend wird der 4. Stich vor der kalten Jahreszeit sein, um bestmöglich für den nächsten Winter gerüstet zu sein.“

Günther Platter/VP (Landshauptmann)

Prof. Karl Lauterbach ✓

@Karl_Lauterbach · 16. Feb.

Diese Daten aus Israel sprechen eher gegen 4. Impfung für alle.



Andreas Mertens

Ich sag es doch die ganze Zeit:

"Wir befinden uns im FASCHISMUS"

<https://www.antidiskriminierungsstelle.de/.../geimpft...>



Antidiskriminierungsstelle
des Bundes

Suche

Menü

Kein Diskriminierungsschutz wegen der Weltanschauung

Kein Diskriminierungsschutz nach dem AGG besteht außerdem in den Fällen, in denen sich Personen aus **politischen oder ideologischen Überzeugungen**, bspw., weil sie Impfungen generell ablehnen oder die Wirksamkeit und Sinnhaftigkeit anzweifeln, nicht impfen lassen.

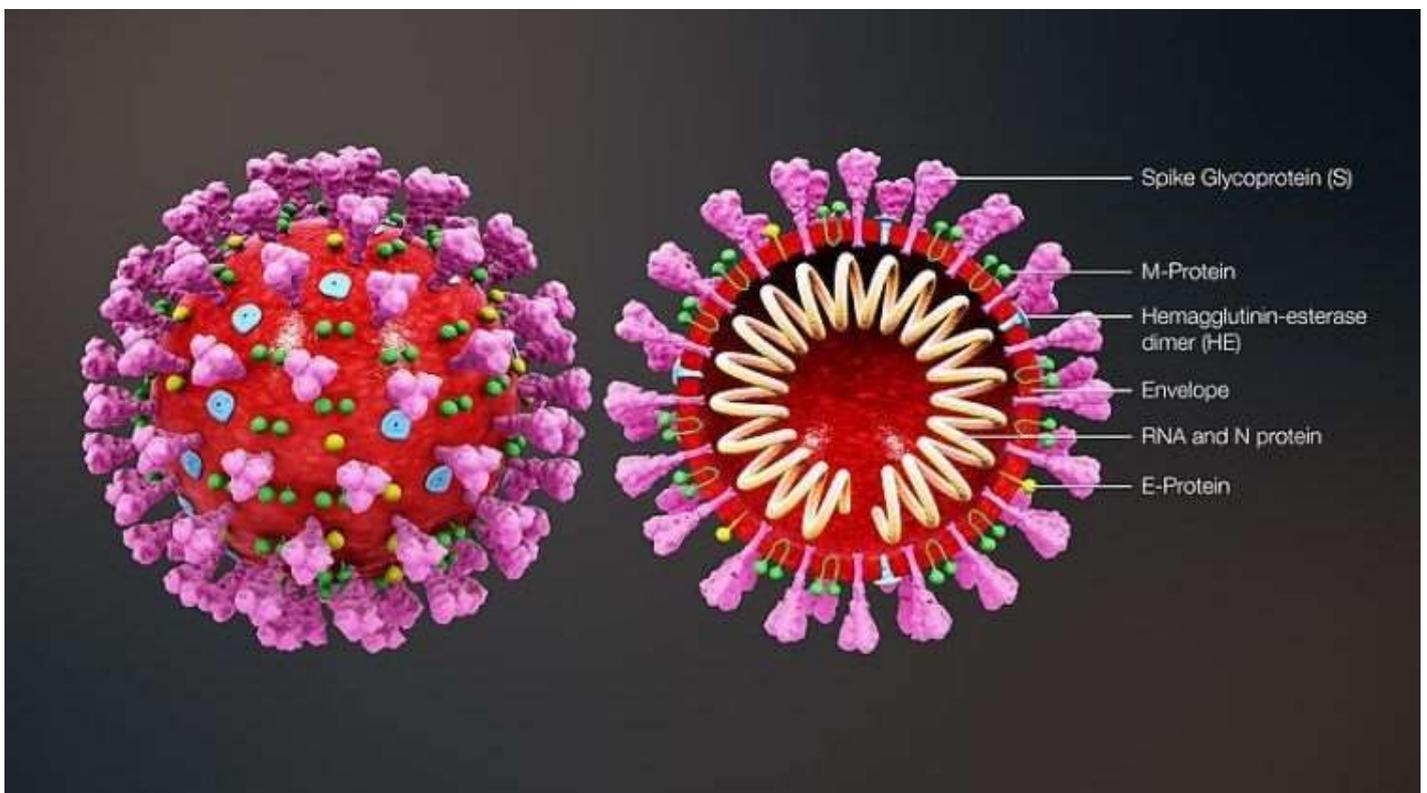
Soweit sich Menschen also aus **persönlichen Gründen** gegen eine Schutzimpfung entscheiden, etwa weil sie Nebenwirkungen oder Impfrisiken befürchten, sind sie **nicht** durch das AGG vor **Ungleichbehandlungen geschützt**.

<https://www.schildverlag.de/2022/02/17/die-ema-warnt-booster-zerstoeren-immunsystem-impf-aids-durch-eingefuegte-hiv-spikes-im-corona-virus/?fbclid=IwAR25Yt9m34P4Ii6dqN3UWDO8SBhHKdIAruGDmQWAjUTwWcsQMrYeFaMHDNM>

Die EMA warnt: „Booster“ zerstören Immunsystem – Impf-AIDS durch eingefügte HIV-Spikes im Corona-Virus?

17. Februar 2022 Niki Vogt Corona, Gesundheit, Welt, Wissenschaft und Forschung

Niki Vogt [auf Telegram folgen](#)



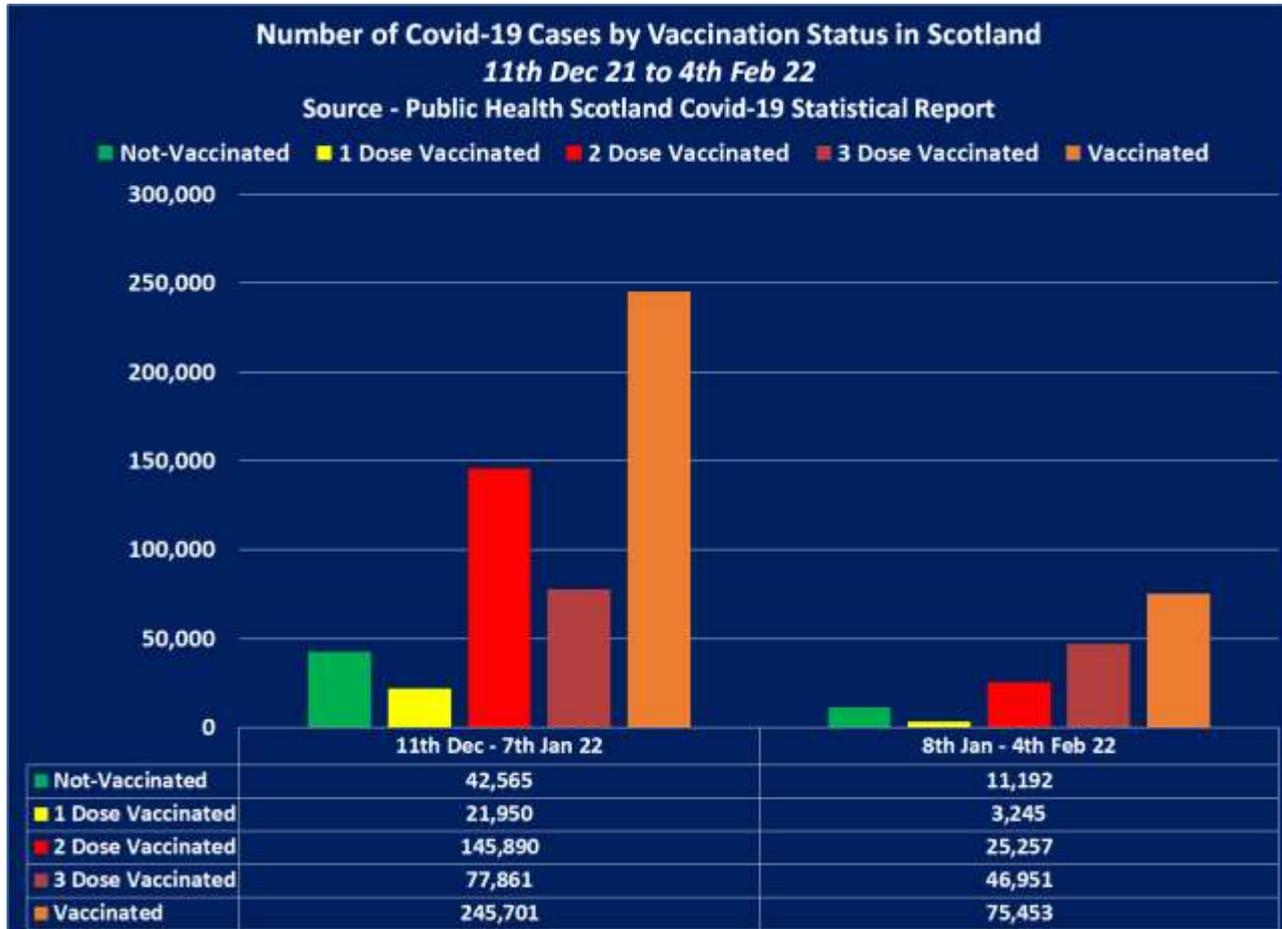
Medizinische 3D-Animation coronavirus structure, <https://www.scientificanimations.com>,
Bildlizenz: CC BY-SA 4.0

Von Niki Vogt

Die Covid-Zahlen der Public Health Scotland sind sehr bemerkenswert, um es vorsichtig zu sagen. Sie stützen eine Vermutung, die immer mehr zur Gewissheit zu werden scheint: **Das Immunsystem der Geboosterten wird ständig schwächer und schwächer.** Ein neues Schlagwort ist entstanden: VAIDS. Es ist offenbar eine neue Art von AIDS, die aber nicht von Mensch zu Mensch über das HIV-Virus übertragen wird, **sondern durch zu viele Impfungen hervorgerufen.** AIDS heißt ja nichts anderes, als **Acquired Immune Deficiency Syndrome** – Erworbenes Immunschwäche Syndrom.

Genau diesen Schluss [lassen die Daten der Public Health Scotland \(PHS\)](#) zu:

The following chart has been collated from data found in table 11 of the [PHS Covid-19 Statistical Report published 12th Jan 22](#), and table 12 of the [PHS Covid-19 Statistical Report published 9th Feb 22](#), and it shows the number of Covid-19 cases by vaccination status between 11th Dec 21 and 7th Jan 22, and between 8th Jan and 4th Feb 22. (Übersetzung: Die untenstehende Grafik wurde aus den Daten erstellt, die im Statistik Nr. 11 des [PHS Covid-19 Statistik-Berichts vom 12. Januar 2022](#) gefunden werden, sowie Daten der Statistik Nr. 12 des [PHS Covid-19 Statistik-Berichtes vom 9. Februar 2022](#). Es zeigt die Anzahl der Covid-19 Fälle nach Impfstatus zwischen dem 11. Dezember 2021 und dem 7. Januar 2022 und zwischen dem 8. Januar und dem 4. Februar 2022.)



Quelle:

Daily Exposé. Die vierte, orange Säule ist die Summe aller Geimpften, also derer, die zwei oder drei Impfungen empfangen haben. Die grüne Säule zeigt die Anzahl der Ungeimpften.

Das heißt, das zirka vier von fünf Krankenhauseinweisungen wegen einer Covid-Infektion und ebenso zirka vier von fünf Covid-Todesfällen auf Geimpfte (auch Geboosterte) entfallen, also 80 Prozent. Nur 20 Prozent der Fälle sind Ungeimpfte.

„Die Gesamtzahl der Fälle ist im letzten Monat in allen Bevölkerungsgruppen im Vergleich zu den zwischen dem 11. Dezember und dem 7. Januar 22 verzeichneten Fällen deutlich zurückgegangen, aber in beiden Monaten entfiel die überwiegende Mehrheit der Fälle auf die Geimpften“, [berichtet Daily Exposé](#). „Der Hauptunterschied zwischen den beiden Monaten besteht darin, dass die doppelt Geimpften zwischen dem 11. Dezember und dem 8. Januar 22 mit 145.890 Fällen die Mehrheit der Fälle ausmachten, während die dreifach Geimpften zwischen dem 8. Januar und dem 4. Februar 22 mit 46.951 Fällen die Mehrheit der Fälle ausmachten“.

Wie man sieht, gehen die Fälle bei den Ungeimpften drastisch zurück und auch bei den einmal Geimpften. Die doppelt und dreifach Geimpften-Fälle gehen deutlich weniger zurück. In Prozent gerechnet, so schreibt Daily Exposé, sehe es so aus:

Zwischen dem 11. Dezember und dem 7. Januar entfielen auf die nicht geimpfte Bevölkerung nur 15 Prozent aller neuen Fälle der Fauci-Grippe. Einen Monat später, vom 8. Januar bis zum 4. Februar, sank dieser Anteil auf weniger als 13 Prozent. In der Zwischenzeit entfielen 85 Prozent aller neuen Fälle zwischen dem 11. Dezember und dem 7. Januar auf die geimpfte Bevölkerung, wobei nur 9 Prozent dieser Fälle bei den einmal Geimpften auftraten. Zweiunddreißig Prozent aller neuen Fälle in der Kategorie der Geimpften traten bei den dreifach Geimpften auf, während 59 Prozent bei den doppelt Geimpften auftraten.

Aber einen Monat später stellen wir fest, dass 87 % der Fälle auf die Geimpften entfallen, wobei 4 % der Fälle auf die mit einer Dosis Geimpften, 33 % auf die doppelt Geimpften und 63 % auf die dreifach Geimpften entfallen“, heißt es im Exposé weiter.

Das bedeutet, dass trotz des Rückgangs der Fälle in allen Bevölkerungsgruppen die Fälle bei den nicht Geimpften, den einfach Geimpften und den doppelt Geimpften am stärksten zurückgingen, wobei der Rückgang bei den dreifach Geimpften am geringsten war. Dies ergibt keinen Sinn, wenn die Covid-19-Impfstoffe wirksam sind. Das sind sie eindeutig nicht, zumindest was die Verhinderung von Infektionen angeht.

Die PHS-Daten zeigen weiter, dass die Krankenhauseinweisungen bei den Ungeimpften im Januar im Vergleich zum Dezember um -24 Prozent zurückgegangen sind. Bei den dreifach Geimpften stiegen die Krankenhauseinweisungen dagegen um erstaunliche 88 Prozent.

Bereits vor Monaten erschienen in mehreren Artikeln wissenschaftliche Meinungen, denen zufolge die Covid-19-Impfungen das menschliche Immunsystem immer weiter schwächen und langfristig wahrscheinlich zerstören. Grund dafür scheint das Spike-Protein des Coronavirus zu sein, siehe hier.

Immunsystem durch häufige Impfungen „überlastet“

Der Verdacht, dass das ständige „Boostern“ nicht hilfreich, sondern sogar schädlich zu sein scheint, wird mittlerweile auch in den Hauptmedien geäußert. Sogar die EMA meldet sich zu Wort. Am 11. Januar fand eine Pressekonferenz statt, auf der die Europäische Überwachungsbehörde für Arzneimittel EMA der Befürchtung Ausdruck gab, dass mit der Booster-Impfung – insbesondere, wenn diese alle vier Monate verabreicht werden soll, das menschliche Immunsystem „überlastet“. Diese Befürchtung äußerte nicht irgendwer, sondern der Leiter der Impfstoffstrategie in der EMA, Marco Cavaleri: „Wir sollten darauf achten, das Immunsystem nicht durch wiederholte Impfungen zu überlasten“. Und er setzte hinzu: „Es besteht die Gefahr einer Ermüdung der Bevölkerung“.

Was soll das sein „VAIDS“? Und was hat es mit dem HIV-Virus zu tun?

Die EMA benutzte den neuen Begriff VAIDS nicht direkt. Aber was sie damit meint, ist offensichtlich wohl das durch „Impfung erworbene Immundefizienzsyndrom – VAIDS (Vaccine Acquired Immune Deficiency Syndrome). Erst kürzlich wiesen Forscher und Ärzte in Schweden dieses Phänomen nach, als sie Impfstoff-freie und geimpfte Menschen untersuchten. Der Studie bezeichnete es als „Immunoerosion“ oder „erworbene Immunschwäche“. Damit erklärte sich den Wissenschaftlern zufolge auch das ungewöhnlich häufige Auftreten von

Herzmuskelentzündungen und anderen Erkrankungen nach der Impfung, die entweder schnell zum Tod – oder langsamer zu chronischen Erkrankungen führen.

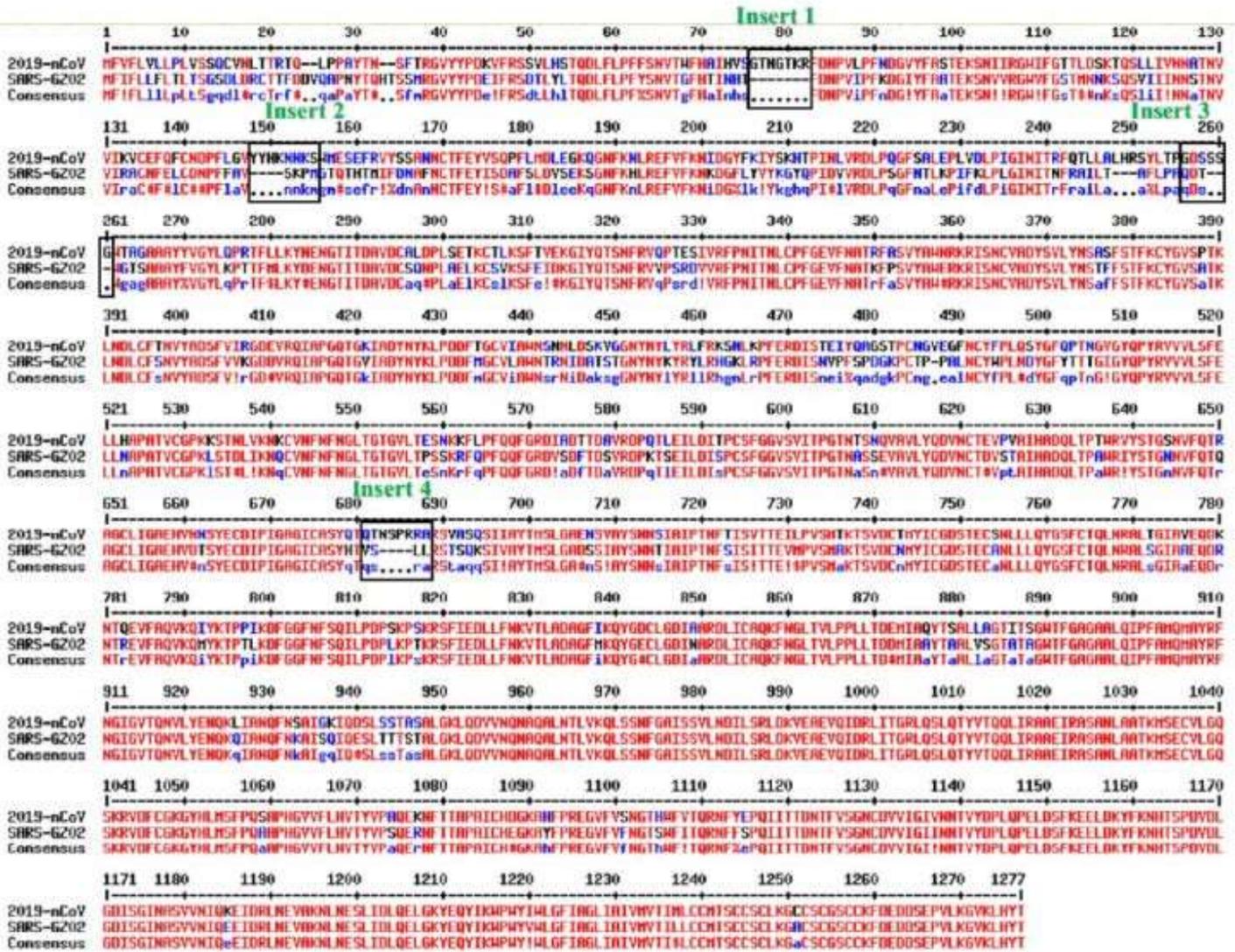
Wissenschaftler, wie der kürzlich verstorbene Nobelpreisträger, Entdecker des HI-Virus und Kritiker der Corona-Impfungen, Luc Montagnier, wiesen schon länger darauf hin, dass man durch die Covid-19-Impfstoffe eine AIDS-ähnliche Krankheit bekommt und das Risiko, HIV-positiv zu werden, sich deutlich erhöht. Das ist sogar schon so oft eindeutig festgestellt worden, dass in der renommierten medizinischen Fachzeitschrift „the Lancet“ eine Warnung [eine Gruppe von Forschern](#) hierzu erschien. Auch sie schreiben, dass dies einmal mehr durch das Spike-Protein im Impfstoff hervorgerufen wird, **das zu einer allgemeinen Immunsuppression führt.**

Das Wuhan-Corona-Virus enthält tatsächlich HIV-Virus-Teile – und das war seit Frühjahr 2020 bekannt!

Und jetzt kommt's. Mittlerweile ist die Laborzüchtung des Wuhan-Coronavirus ja doch schon im Mainstream angekommen und plötzlich keine „krude Verschwörungstheorie“ mehr. [Damals, im Frühjahr 2020 war die Indizienkette auch schon ziemlich dicht. Das habe ich damals nachgeforscht und auch geschrieben. Der Artikel ist – heute gelesen – sehr spannend und aufschlussreich.](#)

Damals hat Peking Proben dieses neuen Virus an verschiedene Hochsicherheitslabors der Welt geschickt. (Auch ein spannendes Thema, warum sie das getan haben). Die ersten, die das neue Virus sequenzierten, waren die Inder. Aber gleich mehrere Virologen haben sich, sobald man an Proben des neuen Virus herankam, weltweit daran gemacht, das neue Corona-Virus zu analysieren. Und das Ergebnis legt nahe, **das es sich tatsächlich um ein künstlich konstruiertes Virus handeln muss.**

Indische Virologen und Biochemiker von Weltrang der „Kusuma School of biological sciences, Indian institute of technology“ in New Delhi haben hierzu eine Arbeit veröffentlicht. **Sie stellen fest, dass das neue Virus so genannte „Inserts“, also Einfügungen von Gensequenzen eines ganz anderen Virus – nämlich des HIV-Virus – aufweist, die ihrer Meinung nach nicht von Natur aus stattfinden konnten,** zumal es auch keine Zwischenstufen oder Varianten davon irgendwo sonst gibt, wie es bei Veränderungen von z. B. Grippeviren normalerweise der Fall ist. Sie nannten dieses Phänomen „uncanny“, also „unheimlich“. Natürlich erhielten die [Wissenschaftler auch Gegenwind](#) zu ihrem Forschungsergebnis. Die Inder gingen souverän damit um, bedankten sich für die Kritik und die Anregungen und stellten ihre Arbeit zur Diskussion. [Die Originalarbeit mit den markierten Gensequenzen und all ihren Ergebnissen findet man \(noch\) hier](#) (das PDF lädt auf den Rechner herunter). Sie haben sogar die Basen des gesamten Genoms des neuen Coronavirus' aufgeschlüsselt hingeschrieben, sozusagen den detaillierten Bauplan und die Inserts schwarz eingerahmt gekennzeichnet:



Alle vier künstlichen, mit grüner Schrift und schwarzem Rahmen gekennzeichneten „inserts“ stammen vom HIV-Virus (AIDS), schreibt die Arbeit – und können gar nicht durch natürliche „Mutationen“ hineingeraten sein. Und: Genau diese HIV-Inserts befähigen das neue Coronavirus, sehr effektiv an die Zelloberflächen des menschlichen Körpers anzudocken, sie machen das neue Coronavirus also wesentlich ansteckender. Das nennt man eine Gen-Insert-Methode, ein „Reverse Genetics System 2“. Das liest sich in der Arbeit so:

„The HIV-1 Gag protein enables interaction of virus with negatively charged host surface (Murakami, 2008) and a high positive charge on the Gag protein is a key feature for the host-virus interaction.“

Eine Widerlegung der indischen Arbeit gab es bis heute nicht.

Ich bin natürlich kein Virologe und kein Wissenschaftler. Aber wenn diese Teile des HIV-Virus die Funktion haben, besonders gut an die menschlichen Zellen anzudocken, dann sind das ja offensichtlich Teile der Spikes des Wuhan-Coronavirus. Da das HIV-Virus selbst kaum eine symptomatische Krankheit auslöst, aber aufgrund seiner Invasion in die Immunzellen das Immunsystem zerstört, so dass man keine Abwehrkräfte gegen egal welche Infektion mehr hat – dann wäre es gut möglich, dass dieselben (Spike)Proteine in der Covid-Impfung das auch jetzt im menschlichen Körper machen. Denn die Impfung funktioniert ja mit der Injektion von Spikeproteinen, die sich der Antikörper und des Immunsystems des Geimpften bemächtigen, es sozusagen

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
übernehmen, um es gegen die Wuhan-Covid-Variante scharf zu machen. Nur zerstören diese HIV-
Proteine dabei das körpereigene Immunsystem.

Könnte das so sein?

Laufen wir gerade in eine massenhafte AIDS-Pandemie durch die mRNA- und Vektorimpfungen?

Lieber Gott, lass das nicht wahr sein.

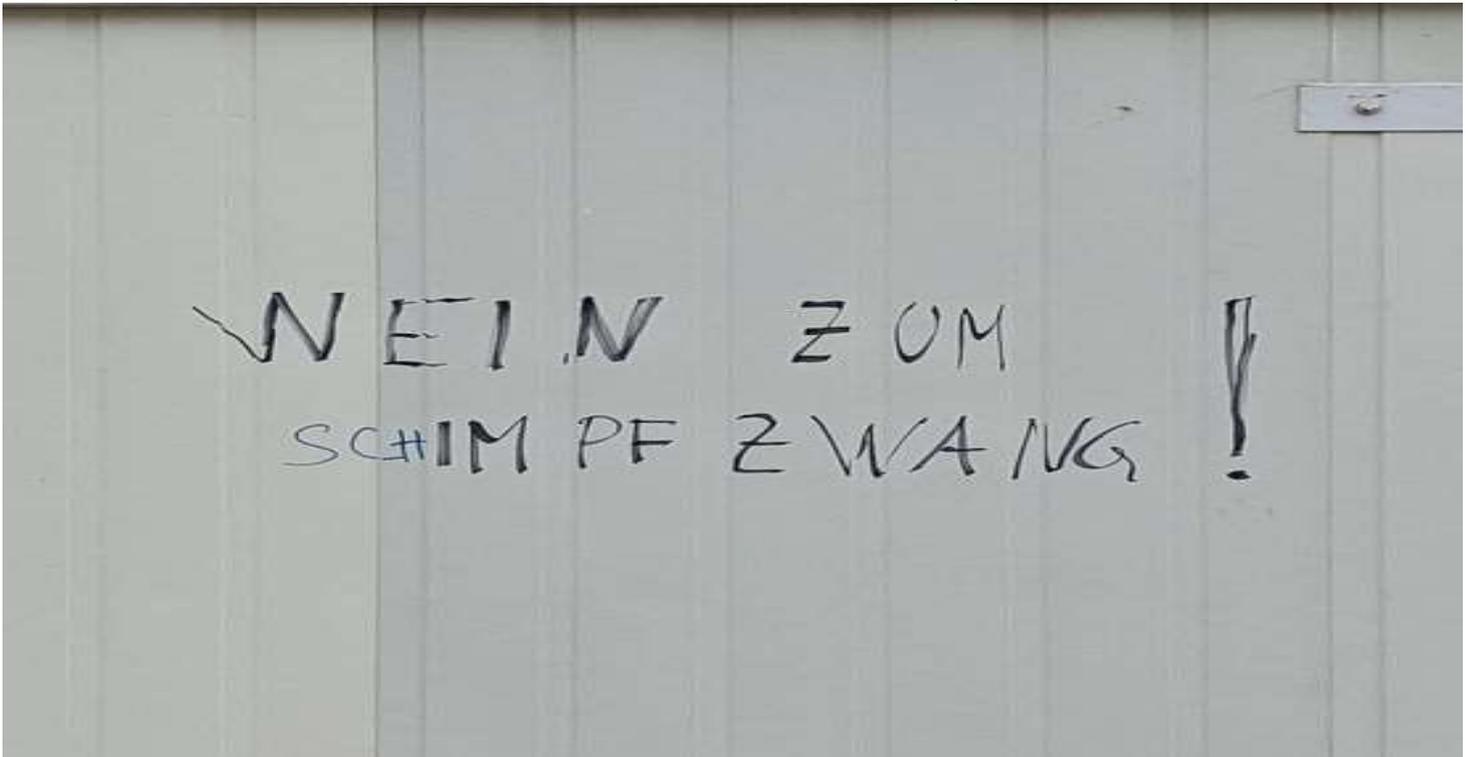


 NAbg. GS Michael Schnedlitz

FPO FREIHEITLICHER
PARLAMENTSKLUB

Mückstein ist der Sargnagel der österreichischen Grundrechte!





heute.at

Heute 14°C

HEUTE ▶ CORONAVIRUS

17.02.2022, 12:14

Impfbericht enthüllt – auch 17-Jähriger starb nach Stich

Icons for social media sharing: Message, Facebook, Twitter, WhatsApp, Email.

A close-up photograph showing a person's hands in a white lab coat. The person is using a syringe to draw liquid from a small glass vial. In the background, there are other medical supplies like vials and a tray.



NENA SCHINK

@nenacasc



Gestern zog meine genesene und dreifach geimpfte Freundin ihre Maske im Kiosk einfach nicht auf: „Ich bin da raus, Nena.“ Vielleicht sollten wir alle einfach aufhören.

15:29 · 13 Feb. 22 · [Twitter Web App](#)



**KLEINE
ZEITUNG**



BOBO-ALARM

"Brauchen sie für Herbst": Rendi-Wagner und Lauterbach werben für Impfzwang

Ja, dieser Lauterbach, den eigentlich keiner mag, aber dennoch der beliebteste Politiker in Deutschland sein soll.



**Wir sind
Herzmuskel
Entzündungs
verweigerer**





Markus Gelau

DIE MASKEN FALLEN, mal wieder.

die kanadische regierung unter trudeau kündigte vor einigen tagen an, das nationale kriegsrecht (*emergencies act*) auszurufen zu wollen, um **landesweite oppositionelle massenproteste gegen impfzwang und totale überwachung** zu bekämpfen. dies wäre das erste mal, dass der *emergencies act* angewandt würde. der ist gleichbedeutend mit dem *kriegsrecht*. dieses bestand bis 1988 in kanada als *war measures act*, danach benannte das wahrheitsministerium diese abschaffung aller bürgerlichen rechte in *emergencies act* um. der *war measures act* hatte nämlich einen miesen beigeschmack. niemand geringeres als trudeaus vater hatte das kriegsrecht bereits 1970 gegen oppositionelle angewandt. richtig gelesen: pierre trudeau, kanadischer premierminister in den 70er jahren, war justin trudeaus vater: nicht nur in den usa bleiben die familien an der spitze gern unter sich...

in den letzten tagen wurden in den straßen der kanadischen hauptstadt ottawa **massenproteste gewaltsam niedergeknüppelt**, mit tränengas und gummi zusammengeschoßen und mit pferden niedergeritten. schwerbewaffnete paramilitärs nahmen dabei über 100 bürger fest. das stadtzentrum von ottawa wurde zu einem polizeistaat umgebaut: **über 100 kontrollpunkte überwachen seit dem wochenende das leben der bürger**. die freie westliche demokratie an ihrem höhepunkt.

der von trudeau ausgerufene *emergencies act* stattet den zunehmend repressiven staat kanada nun mit allen mitteln aus, die **ein faschistisches land** sich so wünschen kann, dazu gehören vor allem:

👉 **willkürliche verbote öffentlicher versammlungen, bewegungs- und reiseverbote** für alle bürger - ohne richterliche beschlüsse.

👉 **volle kontrolle über alle bankkonten des landes**, übernahme von crowdfunding-seiten, kryptowährungsbörsen und aller anderen digitalen finanztransaktionswege durch staatliche behörden. OHNE jegliche richterliche anordnung. untersuchung, durchleuchtung und sperrung aller nicht genehmen transaktionskonten oppositioneller.

👉 **einfrieren aller bankkonten von oppositionellen bürgern - OHNE richterliche untersuchung, OHNE richterlichen beschluss, sperrung aller kreditkarten auf reinen *verdacht* hin.**

👉 die finanzministerin des landes, freeland, ist zugleich die stellvertretende premierministerin des landes. sie erklärte allen demonstranten letzte woche im o-ton den krieg:

"betrachten Sie sich als gewarnt! wenn ihr fahrzeug bei diesen blockaden eingesetzt wird, **werden ihre firmenkonten eingefroren**. die versicherung für ihr fahrzeug wird ausgesetzt!"

freeland bekleidete vor ihrem amt einen hochrangigen posten bei klaus schwabs *wef*, davor arbeitete sie über 25 jahre für george soros. nicht nur diese personelle besetzung gibt hinweise darauf, wer hier im hintergrund die strippen zieht.

👉 zur einfrierung und konfiszierung von privaten konten und guthaben sind kanadische banken nun allein durch verdachtsfall durch kanadische behörden ermächtigt. gerichtsbeschlüsse sind nicht mehr nötig. mit voller rechtlicher immunität darf quasi jede erdenkliche maßnahme gegen unliebsame, störrische bürger ergriffen werden.

👉 was viele medien verschweigen: bereits im april 2020, zu beginn der sogenannten "pandemie", wollte **klaus schwabs "young leader" justin trudeau covid19** als vorwand zur einföhrung des "emergencies act" nutzen, scheiterte aber am widerstand der kandaischen provinzen.

all das: ist ein vorgeschmack auf UNSERE zukunft. und all das prophezeit dir dein viel geschmähter lieblingsschwurbler und bargeldfan seit äonen...



Christian Wiesner
@ChristianHJW

...

Die Kontensperre der Kanadischen Trucker durch [@JustinTrudeau](#) in Kanada hat einen recht interessanten, von ihm so wohl kaum bedachten Nebeneffekt: Sie öffnet vielen Menschen weltweit die Augen was uns erst blühen wird, wenn die digitalen Währungen tatsächlich Realität werden! 🤔

16:50 · 16.02.22 · Twitter Web App

Ich erinnere an die Beantwortung nach dem Auskunftsgesetz und wünsche noch allen die sich nicht am Drohnenmordprogramm oder Impfzwang beteiligen eine schöne Zeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen, Klaus Schreiner

"Das ist der springende Punkt: In den entscheidenden ersten Tagen nach der Infektion passiert medizinisch normalerweise nichts, gar nichts.

Wir tun nichts, um schwere Verläufe zu verhindern, sondern warten achselzuckend ab, bis die schwer Erkrankten in die Krankenhäuser kommen. Für mich als Arzt, der seit dem Medizinstudium trainiert ist, kranken Menschen **sofort zu helfen, ist das ein unhaltbarer Zustand**. Und es ist politisch ein Irrsinn, nichts dagegen zu unternehmen, dass unsere Krankenhäuser von schwer Erkrankten mehr und mehr überrannt werden."



Univ. Doz. Dr. Hannes Strasser

Prävention & FRÜHBEHANDLUNGEN sind GAME-CHANGER!





IMPFZWANG!!! NEIN!



**KEINE mRNA-Gen-
therapieversuche!**